

## FORT- UND WEITERBILDUNG 2026



<https://pixabay.com/de/photos/scrabble-brettspiel-spiel-4370255/>

Stand: 30.01.2026

Wir entwickeln unser Fortbildungsangebot ständig weiter. Bitte beachten Sie die aktuellen Änderungen und Hinweise in Relias® sowie in den aktuellen Fortbildungsangeboten in roXtra.

Alle Angebote finden Sie hier: <https://fontheim.training.relias.de>

**„Qualität in der Versorgung entsteht dort, wo Menschen bereit sind, dazuzulernen.“**

#### HINWEIS

Frauen und Männer betrachten wir gleichberechtigt. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir dennoch nur die männliche Form. Damit sind alle Geschlechter (m/w/d) gleichermaßen angesprochen.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die Anforderungen in der psychiatrischen Versorgung entwickeln sich stetig weiter – ebenso wie die Bedürfnisse der Menschen, die wir begleiten, betreuen und pflegen. Unsere Patienten, Bewohner und Klienten stehen dabei immer im Mittelpunkt unseres Handelns.

Um ihnen auch weiterhin eine fachlich fundierte, menschlich zugewandte und sichere Versorgung zu ermöglichen, ist kontinuierliche Fort- und Weiterbildung ein zentraler Baustein unserer täglichen Arbeit.

Mit dem Fort- und Weiterbildungsangebot 2026 möchten wir Sie erneut dabei unterstützen, Ihr Wissen zu vertiefen, neue Impulse aufzunehmen und Ihre fachlichen sowie persönlichen Kompetenzen weiterzuentwickeln. Dabei verbinden wir Bewährtes mit neuen Angeboten, die gezielt auf aktuelle Anforderungen und zukünftige Herausforderungen ausgerichtet sind.

Neu im Präsenzprogramm 2026 sind unter anderem die **Ausbildung zum Brandschutzhelfer** sowie die **Validation nach N. Richard®**, speziell ausgerichtet auf den Bereich des psychiatrischen Pflegeheims. Zudem erweitert sich unsere Fortbildungsreihe **Basiswissen psychiatische Pflege** in diesem Jahr durch den Fachbereich **Intensiv- und Notfallpsychiatrie**, welcher einen wichtigen Beitrag zur Handlungssicherheit in anspruchsvollen Situationen leistet.

Für **Ihre Gesundheit** wird es selbstverständlich auch in diesem Jahr wieder diverse Angebote zum Thema **Achtsamkeit by Fontheim** geben, die dazu einladen, innezuhalten, neue Kraft zu schöpfen und nachhaltige Impulse für den Berufsalltag mitzunehmen.

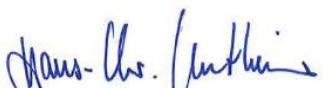
Darüber hinaus steht Ihnen natürlich jederzeit unsere digitale Lernplattform Relias® mit zahlreichen e-learning Angeboten zur Verfügung. Neu hinzugekommen sind hier Module zum **Thema Künstliche Intelligenz**. Da dieses Themenfeld zunehmend an Bedeutung gewinnt, laden wir Sie herzlich ein, diese Angebote freiwillig zu nutzen und sich mit den Möglichkeiten und Grenzen dieser Entwicklung vertraut zu machen.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren engagierten und hochkompetenten Mitarbeitenden, die mit großer Bereitschaft ihr Fachwissen, ihre Erfahrung und ihre Leidenschaft in die Gestaltung unseres Fort- und Weiterbildungsangebots einbringen. Dieses interne Know-how macht unser Angebot einzigartig, lebendig, praxisnah und authentisch – dafür herzlichen Dank.

Gleichzeitig laden wir Sie ein, sich aktiv einzubringen: Wenn Sie besondere Fortbildungswünsche haben oder eigene fachliche Schwerpunkte und Themen einbringen möchten, von denen Sie überzeugt sind, dass sie unser Unternehmen bereichern, sprechen Sie Herrn Matthias gerne an. Das Team der Fort- und Weiterbildung freut sich über ihre Ideen und Impulse.

Lassen Sie uns gemeinsam das Jahr 2026 gestalten – im Sinne des lebenslangen Lernens, mit Neugier, Engagement und dem gemeinsamen Ziel, die bestmögliche Versorgung für die Menschen zu gewährleisten, die uns anvertraut sind.

Vielen Dank für Ihre tägliche Arbeit und Ihre Bereitschaft, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

  
Hans-Christian Fontheim  
Geschäftsführender  
Gesellschafter

  
Lars Bienek  
Geschäftsführung

  
Kristina Bormann  
Personalleitung

  
Kai Matthias  
Fort- & Weiterbildung

## Inhaltsverzeichnis

<b>Hinweise zur Fortbildungsmöglichkeit und - verpflichtung.....</b>	<b>6</b>
<b>Übersicht der Pflichtfortbildungen.....</b>	<b>7</b>
<b>Relias® - Die Lernwelt für Fort- und Weiterbildung.....</b>	<b>12</b>
<b>Anmeldung und Stornierung .....</b>	<b>13</b>
<b>Erste Hilfe und Reanimation.....</b>	<b>14</b>
Erste Hilfe Schulung / Reanimation / Notfälle (erweiterte Grundlagenschulung) .....	14
Fresh-Up Reanimation.....	15
Erste Hilfe / Reanimation / Notfälle im ambulanten Setting .....	16
Brandschutz inkl. praktische Löschübung stationsnah .....	17
Brandschutz inkl. praktische Löschübung Küche .....	18
Brandschutz inkl. praktische Löschübung VERWALTUNG .....	19
Brandschutz-organisatorische Grundlagen <b>NEU</b> .....	20
Brandschutzhelfer-Aufbau- und Zusatzqualifikation <b>NEU</b> .....	21
<b>Hygiene.....</b>	<b>22</b>
Hygiene kompakt – Basics & Best Practice .....	22
<b>Fachthemen Medizin und Therapie.....</b>	<b>23</b>
Facharztweiterbildung Psychiatrie und Psychotherapie .....	23
„Interdisziplinäre Fortbildungsreihe "Fall der Woche" / klinische Konferenz .....	24
<b>Facharzt-Curriculum.....</b>	<b>25</b>
Fachvorträge Psychiatrieversorgung im Rahmen des Facharzt-Curriculums .....	25
<b>Fachthemen Psychiatrie und psychiatrische Versorgung.....</b>	<b>26</b>
Basiswissen Psychiatrie .....	26
Deeskalationstraining - Grundlagenseminar .....	27
Deeskalationstraining – Aufbauseminar (zweitägig).....	28
Deeskalationstraining – WAV – Wiederholen-Auffrischen-Vertiefen .....	29
Motivational Interviewing- Aufbaukurs <b>NEU</b> .....	30
Integrative Validation nach Richard® - Grundkurs <b>NEU</b> .....	31
Erlössicherung in der Psychiatrie .....	32
<b>Freiheitsentziehende Maßnahmen und Fixierung .....</b>	<b>33</b>
Fixierung in Notfall- und Krisensituationen Intensivtraining.....	33
Fixierung - Kurs für unterstützende Mitarbeiter in der Notfallfixierung .....	34
Online-Grundlagenschulung für Verwaltungsvollzugsbeamte.....	35
<b>Fachthemen Pflege (Allgemeine Pflege).....</b>	<b>36</b>
Medikamentenschulung für Pflegekräfte .....	37
Gewalt in der Pflege.....	38

Sexuelle Belästigung in der Pflege - ein Thema? .....	39
<b>Qualifizierungskurse Pflege und Betreuung .....</b>	<b>40</b>
Fachweiterbildung Pflege in der Psychiatrie (200h).....	40
Pflegehelferschulung .....	41
Pflegeassistenzschulung .....	42
Befähigungsnachweis intramuskuläre Injektionen - „Spritzenschein“ .....	43
Refresher-Kurs Praxisanleiter (24h) .....	44
<b>Qualitäts- und Risikomanagement / Organisationsentwicklung .....</b>	<b>46</b>
Verhalten bei Großschadenslagen – Grundlagen des Krankenhaus Alarm- und Einsatzplans.....	46
CIRS – aus kritischen Ereignissen lernen.....	47
<b>Achtsamkeit und Selbstmanagement / Gesunderhaltung .....</b>	<b>49</b>
„Ich kann mich aufregen, bin aber nicht dazu verpflichtet“ – Achtsamkeitstraining by Fontheim <b>NEU</b> .....	49
Experimentieren mit Achtsamkeit .....	50
(Reihe mit verschiedenen Schwerpunkten zum Thema Achtsamkeit).....	50
Alle interessierten Mitarbeiter.....	50
Wertschätzung im Arbeitsalltag – Vortragsreihe zum BGM der Fa. Evers <b>NEU</b> .....	51
Zeitmanagement – Vortragsreihe zum BGM der Fa. Evers <b>NEU</b> .....	52
<b>Führungskräfteentwicklung.....</b>	<b>53</b>
Mitarbeitergespräche führen.....	53
Führungskräfte-Vertiefungsseminar zum Grundlagentag <b>NEU</b> .....	54
<b>IT und Software.....</b>	<b>55</b>
Lernmanagementsystem Relias® Schulung für Führungskräfte (Grundkurs).....	55
Lernmanagementsystem Relias® effektive Fortbildungsplanung mit Berichten.....	56
MEONA® Ersteinweisung .....	57
Einführung in Thepla® .....	58
Polypoint® Anwenderschulung für Leitungskräfte .....	59
Polypoint® Anwenderschulung für Mitarbeiter mit erweiterten Eintragsrechten .....	60
<b>Medizinprodukte (einweisungspflichtig) .....</b>	<b>61</b>
Medizingeräteeinweisung nach MPBetreibV (AED, Monitor, mobiles EKG) .....	61
<b>Datenschutzhinweise .....</b>	<b>62</b>
<b>Anregungen und Wünsche .....</b>	<b>62</b>
<b>Sie wollen Ihr Wissen teilen? .....</b>	<b>62</b>
<b>Kontakt .....</b>	<b>62</b>

# Hinweise zur Fortbildungsmöglichkeit und - verpflichtung

## Unser Fortbildungsangebot für Sie

Wir fördern ausdrücklich Ihre Fort- und Weiterbildung und bieten Ihnen dazu ein umfangreiches internes Programm mit hoher Fachexpertise und gut in den Versorgungsalltag zu integrierenden Fortbildungszeiten an.

Zur qualifizierten Weiterentwicklung unseres Versorgungsangebots fördern wir die Teilnahme an externen Fort- und Weiterbildungen. Hierzu beachten Sie bitte die jeweils geltenden Ausschreibungs- und Beantragungsverfahren Ihres Bereichs und wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten.

## Teilnahme an gesetzlichen Pflichtfortbildungen

Die Teilnahme an den gesetzlich vorgeschriebenen Fortbildungen ist für die betroffenen Mitarbeiter verpflichtend. Nähere Hinweise entnehmen Sie der Übersicht zu Pflichtfortbildungen bzw. den Veranstaltungsbeschreibungen. Bei Unsicherheiten wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten.

## Fortbildungspflicht für Pflegekräfte

Pflegekräfte sind verpflichtet, Patienten nach Stand des aktuellen Wissens zu pflegen, zu versorgen und eine sichere und wirksame berufliche Leistung zu erbringen. Dazu gehört auch die Pflicht, sich kontinuierlich fortzubilden.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fort- und Weiterbildungsaktivitäten durch die freiwillige Registrierung nachzuweisen. Unser Fortbildungsprogramm wurde bei der Registrierungsstelle beruflich Pflegender zur Vergabe von Fortbildungspunkten registriert.

## Fortbildungspflicht für Ärzte und Psychotherapeuten

Die Weiterbildungsordnung für Fachärzte in Psychiatrie und Psychotherapie legt die Regulierungen für die Teilnahme an bestimmten Fortbildungen fest. Bitte nutzen Sie Ihr Logbuch und sprechen Sie Ihre weiterbildungsbeauftragten Kollegen an.

Ärzte und Psychotherapeuten müssen – unabhängig davon, ob sie niedergelassen, ermächtigt oder angestellt sind – gemäß § 95 SGB V innerhalb von fünf Jahren mindestens 250 Fortbildungspunkte bei ihrer Kassenärztlichen Vereinigung nachweisen. Als Beleg gilt ein Zertifikat der Ärztekammer.<sup>1</sup>

Diese Verpflichtung gilt auch für Fachärzte im Krankenhaus, psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeuten gemäß der Vereinbarung des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärzte im Krankenhaus.<sup>2</sup>

Zahlreiche interne Fortbildungen, insbesondere auch der „Fall der Woche“, werden bei der Ärztekammer zur Vergabe von Fortbildungspunkten beantragt. **Um die Fortbildungspunkte zu erhalten, ist Ihre einheitliche Fortbildungsnummer (EFN) (Barcode-Etikett) bei Frau Cassel (Chefarztsekretariat) zu hinterlegen und die Teilnahme an Online-Fortbildungen bei Frau Cassel vom Teilnehmer per Mail zu bestätigen.**

<sup>1</sup> KBV (2021): Fortbildungsverpflichtung nach § 95 SGB V. online, letzter Abruf 30.05.2022 <https://www.kbv.de/html/fortbildung.php>

<sup>2</sup> BMG (2009): Bekanntmachung [1999 A] eines Beschlusses des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Neufassung der Vereinbarung zur Fortbildung der Fachärzte im Krankenhaus. Online: [https://www.g-ba.de/downloads/39-261-807/2009-03-19-Fortb-Fach%C3%A4rzte-Neufassung\\_BAnz.pdf](https://www.g-ba.de/downloads/39-261-807/2009-03-19-Fortb-Fach%C3%A4rzte-Neufassung_BAnz.pdf). Letzter Abruf: 31.03.2021

# Übersicht der Pflichtfortbildungen

Wir haben auf den folgenden Seiten einen Überblick über die Pflichtfortbildungen der verschiedenen Bereiche und Berufsgruppen zusammengestellt. Die Fortbildungspflichten ergeben sich aus unterschiedlichen gesetzlichen und behördlichen Vorgaben, die der Arbeitgeber bzw. Träger des Unternehmens umsetzen und nachweisen muss.

**Bitte beachten Sie:** Es gibt einen Übersichtsteil, der für alle Unternehmensbereiche gilt und ergänzend berichsspezifische Pflichtfortbildungen, die **zusätzlich** zu den allgemein geltenden Pflichtfortbildungen in den jeweiligen Bereichen umgesetzt werden müssen! Bitte wenden Sie sich bei Unsicherheiten an Ihren Vorgesetzten.

<b>Pflichtfortbildungen, die für alle Unternehmensbereiche gelten</b>			
<b>Was</b>	<b>Wer</b>	<b>Wie oft</b>	<b>Durch wen?</b>
Erste Hilfe bzw. Reanimation	Alle Ärzte, Psychologen und Pflegende	mindestens alle 2 Jahre, AvD, Mitarbeiter 6A/B und sowie GPZ Bereiche <u>möglichst jährlich</u> (PPH: siehe Hinweise PPH).	Zentrales Schulungsangebot bitte beachten Sie die unterschiedlichen Schulungsangebote
Medizingeräteeinweisung nach MBetreibV (AED, Monitor, EKG-mobil)	Alle Ärzte und Pflegenden (inkl. Auszubildende)	Einmalig im ersten Quartal nach Dienstantritt oder vor Erstbenutzung (§12 ArbSchG; MPBetreibV)	Zentrales Schulungsangebot in Präsenz
Einweisung in spezifische Medizinprodukte und –geräte für Anwender	Alle Mitarbeiter, die Medizingeräte bedienen (z. B. Pflegebetten, RR Messung, rTMS, EEG, Infusomat, etc.)	Einmalige Einweisung pro Gerätetyp: bei Neueinstellung des Mitarbeiters	Medizinproduktebeauftragte Mitarbeiter - bitte sprechen Sie Ihre Vorgesetzten bzw. Herrn Blume (Beauftragter für Medizinprodukte Sicherheit) an!
Brandschutz-organisatorische Grundlagen	Alle Mitarbeiter	einmalig innerhalb der ersten 90 Tage nach Eintritt, danach jährlich via E-Learning!	Zentrales Schulungsangebot E-Learning Relias®
Brandschutz-praktische Löschübung	Alle Mitarbeiter	Löschübung: neue MA möglichst frühzeitig, danach Wiederholung in angemessenen Abständen (alle 2-3 J.)	Zentrales Schulungsangebot
Arbeitsschutz <sup>3</sup>	Alle Mitarbeiter	einmal bei Aufnahme der Tätigkeit danach jährlich	E-Learning Kurs und ggf. tägigkeits-/arbeitsplatzspezifische Unterweisungen auf Grundlage der Gefährdungs-
Gefahrstoffunterweisung <sup>3</sup> (arbeitsplatzbezogen)	Alle Mitarbeiter, die Umgang mit Gefahrstoffen haben		

<sup>3</sup> **Wichtig:** Die Unterweisungsthemen und -schwerpunkte ergeben sich aus der Tätigkeit / den Gefährdungen der zu unterweisenden Mitarbeiter. Arbeits- und gesundheitsschutzrelevante Unterweisungsthemen können in einer Unterweisung zusammengefasst werden! (z. B. Arbeitsschutz, Gefahrstoffe, Gefahrstoffe nach Biostoffunterweisung.)

Biostoffe <sup>3</sup>	Alle Mitarbeiter, die Umgang mit Gefahrstoffen gem. Biostoffverordnung haben (z. B. Blutentnahmen, Pestizide)		beurteilung durch den Vorgesetzten.
Unterweisung nach § 29 JArbSchG	Alle Mitarbeiter <18 Jahre (z. B. FSJ; Azubis)	Einmal bei Aufnahme der Tätigkeit, danach halbjährlich	FSJ/Praktikanten: Vorgesetzte Azubis: HaPa
Datenschutz und Schweigepflicht im Umgang mit Patienten- und Mitarbeiterdaten	Alle Mitarbeiter, die Kontakt mit personenbezogenen Daten haben	Bei Einstellung, danach alle 3 Jahre	E-Learning Kurs
Belehrung gem. §§ 42/ 43 IfSG	Alle Mitarbeitenden, die Umgang mit Lebensmitteln in der Gemeinschaftsverpflegung haben.	Erstbelehrung max. 3 Monate vor Aufnahme der Tätigkeit (durch Gesundheitsamt), dann 2-jährlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstbelehrung: Gesundheitsamt</li> <li>• Folgebelehrung: Relias®</li> </ul>
Verhalten bei Großschadensfälle – Grundlagen des Krankenhaus Alarm- und Einsatzplan (KAEP)	Alle Mitarbeiter	Möglichst frühzeitig nach Aufnahme der Tätigkeit, danach alle 2 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrales Schulungsangebot in Präsenz</li> <li>• Vorgesetzte</li> </ul>

### Zusätzliche Pflichtfortbildungen Klinik (inkl. Tageskliniken / Therapiebereiche soweit zutreffend)

Was	Wer	Wie oft	Durch wen?
MEONA®	Alle Mitarbeiter, die in MEONA® (eigenständig) dokumentieren	Einmalig bei Tätigkeitsaufnahme und bei grundlegenden Änderungen	Zentrales Schulungsangebot <sup>4</sup>
Fixierung / Freiheitsentziehende Maßnahmen	Alle an Fixierung beteiligten Mitarbeiter Haus 4, 6, 9	Möglichst jährlich	Zentrales Schulungsangebot bitte beachten Sie die unterschiedlichen Schulungsangebote
Deeskalation (3 Module)	Alle Mitarbeiter im direkten Patientenkontakt Haus 4, 6, 9	alle 2 Jahre ein Modul, neue Mitarbeiter möglichst frühzeitig	Zentrales Schulungsangebot
Einführung Erlösmanagement PEPP	Alle Ärzte/Psychologen	Einmal innerhalb 2 Monaten nach Einstellung, danach optionale jährliche Teilnahme	Zentrales Schulungsangebot
Thepla / Clinical	Alle Ärzte/Psychologen	Einmal innerhalb 4 Wochen nach Einstellung, danach optionale jährliche Teilnahme	Zentrales Schulungsangebot
Hygiene in der Patienten- und Bewohner-versorgung	Alle Mitarbeiter mit direktem Patienten- oder Bewohnerkontakt	Jährlich	E-Learning Kurs, ergänzende praktische Übungen, Organisation & Terminierung durch Kai Matthias
Refresher Praxisanleiter (24h)	Alle ausgebildeten Praxisanleiter, die aktiv in der Generalistik ausbilden	Jährlich	Externer Anbieter Ausschreibung durch Fort- und Weiterbildung

<sup>4</sup> Die Mitarbeiter werden bei Einstellungsbeginn von F & W eingeladen, die Einladungen werden an die Hausleitungen mit Bitte um Weiterleitung verteilt. Achtung: In Therapiebereichen & Tageskliniken erfolgt die Schulung in der Regel durch die Key-User des Bereichs, um die speziellen Schulungsinhalte abzudecken, hier erfolgt eine Rücksprache mit den Bereichen durch F & W.

Maschinenchein Holzbearbeitung	Alle Mitarbeiter der Ergotherapie, die die Holzbearbeitungs-maschinen bedienen	Jährlich	Extern, Organisation/Anmeldung bei Frau Finger (Ergo)
--------------------------------	--	----------	---

## Zusätzliche Pflichtfortbildungen im Pflegeheim

Was	Wer	Wie oft	Durch wen?
Expertenstandards Pflege / hausinterne Umsetzung der Standards	Pflegefachkräfte und -assistenten	Innerhalb der ersten 18 Monate nach Einstellung, danach Auffrischung alle 2-3 Jahre	WBL bzw. beauftragte Mitarbeiter im Rahmen der Einarbeitung, ergänzend E-Learning Kurs
Kurs Pflegehilfe → Basispflegekurs im Modulsystem	Alle nicht-examinierten Mitarbeiter mit oder ohne pflegerische Vorbildung	Einmalig	Zentrales Schulungsangebot Interessenten bitte bei der Pflegedienst- oder Heimleitung des Heims anmelden!
Sachgerechter Umgang mit Arznei- und Betäubungsmitteln (Medikamentenstandard)	Alle Mitarbeiter Heim, die in Pflege / Betreuung tätig sind und die unmittelbaren Umgang mit Arzneimitteln haben	Jährlich	E-Learning Kurs ggf. Schulung hausinterner Medikamentenstandard durch WBL
Hygiene in der Patienten- und Bewohnerversorgung	Alle Mitarbeiter mit direktem Bewohnerkontakt	Jährlich	E-Learning Kurs ergänzend praktische Übungen, Organisation & Terminierung durch K. Küstermann
Jährliche Fortbildung der Betreuungskräfte gem. § 43b/53c SGB XI (16h)	Alle Betreuungskräfte gem. § 43b/53c SGB XI ("Alltagsbegleiter")	Jährlich	Externer Anbieter Organisation/Anmeldung bei Frau Liesegang
Refresher Praxisanleiter (24h)	Alle ausgebildeten Praxisanleiter, die aktiv in der Generalistik ausbilden	Jährlich	Externer Anbieter (Ausschreibung durch Fort- und Weiterbildung)
Cairful®	Alle Mitarbeiter, die in Cairful® dokumentieren	Einmal bei Einstellung und bei grundlegenden Änderungen	WBL bzw. beauftragte Mitarbeiter des Wohnbereichs
Erste Hilfe/ Sofortmaßnahmen in Notfallsituationen	Alle Mitarbeiter mit direktem Bewohnerkontakt	Präsenz mindestens alle 2 Jahre, bitte beachten Sie die unterschiedlichen Schulungsangebote! E-Learning: jährlich	E-Learning Kurs jährlich  Präsenz: bitte beachten Sie die unterschiedlichen Schulungsangebote. Neue Mitarbeiter nehmen frühzeitig am Präsenzkurs Erste Hilfe/Reanimation (erweiterte Grundlagenschulung) teil.

## Zusätzliche Pflichtfortbildungen EGH

Was	Wer	Wie oft	Durch wen?
Befähigungsnachweis Injektionen und Blutentnahmen	Alle pflegerisch tätigen Mitarbeiter EGH, die keine formale Befähigung qua Ausbildung zur Gabe von Injektionen oder Durchführung von Blutentnahmen haben, diese aber durchführen sollen und wollen	Einmalig im Bereich	Zentrales Schulungsangebot
Sachgerechter Umgang mit Arznei- und Betäubungsmitteln (Medikamentenstandard)	Medikamentenbeauftragte Mitarbeiter der Bereiche	Jährlich	E-Learning Kurs „Sachgerechter Umgang mit Arzneimitteln“
Fixierung / Freiheitsentziehende Maßnahmen	Alle Mitarbeiter im Wohnbereich 1A	Möglichst jährlich	Zentrales Schulungsangebot, zzgl. E-Learning Kurs bitte beachten Sie die unterschiedlichen Schulungsangebote
Refresher Praxisanleiter (24h)	Alle ausgebildeten Praxisanleiter, die aktiv in der Generalistik ausbilden	Jährlich	Externer Anbieter (Ausschreibung durch Fort- und Weiterbildung)
Hygiene in der Patienten- und Bewohnerversorgung („Aktion saubere Hände“)	Alle Mitarbeiter mit direktem Bewohnerkontakt	Jährlich	E-Learning Kurs ergänzende praktische Übungen, Organisation & Terminierung durch K. Küstermann
Ergänzende themenspezifische E-Learnings zur Bewohner-/ Klientenversorgung	Alle Mitarbeiter EGH/ABW/HiT	Nach Maßgabe der Leitung EGH / ABW	E-Learning Kurse

## Zusätzliche Pflichtfortbildungen APP

Was	Wer	Wie oft	Durch wen?
Hygiene im Umgang mit Klienten	Alle Mitarbeiter mit direktem Klientenkontakt	Jährlich	E-Learning Kurs
Fachkraft für psychiatrische Pflege (200h)	Alle neuen Mitarbeiter, die < 5 Jahre Psychiatrie-erfahrung haben	Einmalig	Zentrales Schulungsangebot (Ausschreibung durch F & W)

## Zusätzliche Pflichtfortbildungen Küche & Treff

Was	Wer	Wie oft	Durch wen?
Belehrung gem. § 43 IfSG	Alle Mitarbeiter, die regelmäßig Lebensmittel vor- / zubereiten bzw. unverpackte Lebensmittel portionieren	Erstbelehrung max. 3 Monate vor Aufnahme der Tätigkeit (durch Gesundheitsamt), dann 2-jährlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstbelehrung: Gesundheitsamt</li> <li>• Folgebelehrung: E-Learning Kurs</li> </ul>
HACCP Unterweisung	Mitarbeiter Küche	jährlich	Küchenleitung bzw. E-Learning Kurs

**Bitte beachten Sie:** Weitere nicht aufgeführte Bereiche orientieren sich bitte an den Pflichtfortbildungen, die für alle Unternehmensbereiche gelten

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie aktuelle Veranstaltungen und Angebote.  
 Bitte beachten Sie ggf. **abweichende Anmeldemodalitäten bzw. weiterführende Informationen.**

Aktuelle Änderungen oder kurzfristige Angebote werden auf der Lernplattform **Relias® - der DR. FONTHEIM Lernwelt** - veröffentlicht.

# Relias® - Die Lernwelt für Fort- und Weiterbildung

**Persönliches Wissen erweitern auf der Couch, im Urlaub oder der Terrasse? - Auch das ist möglich bei DR. FONTHEIM!**

Mit unserem Angebot – der Online Lernplattform Relias®, in der Sie auch unsere aktuellen Präsenzfortbildungen finden - stellen wir Ihnen ergänzend Online-Seminare zur Verfügung.

**Folgende E-Learning Themen stehen für Sie bereit:**

Sofortmaßnahmen in Notfallsituationen	Expertenstandards Pflege	Umgang mit Demenz	FONTHEIM-interne E-Learning Kurse (z.B. SBAR)
Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen	Grundlagenwissen Psychiatrie	Datenschutz	Informationssicherheit
Arbeitsschutz, Gefahrstoffe und Umweltschutz	Brandschutz	Hygiene	Gesundheitsschutz

Bestimmte Kurse wurden Ihnen bereits als **Pflichtkurse** in Ihrer Aufgabenliste zugewiesen, diese gelten als Arbeitszeit und **müssen von jedem Mitarbeiter** absolviert werden. Viele Kurse müssen jährlich wiederholt werden!

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, kostenfrei die gesamte Online-Bibliothek zu nutzen.

Um die Angebote themenbezogen zu filtern, nutzen Sie die oben genannten Themen als Suchbegriffe im **Menü Wahlkurse**. Sie werden sehen, dass viele Themen mehrfach angezeigt werden, da diese für unsere verschiedenen Versorgungsbereiche (z. B. Pflegeheim / Krankenhaus / ambulanter Bereich) spezifiziert sind. Wählen Sie einfach das für Sie passende Kursangebot aus! Sie können sich jederzeit von Wahlkursen per Maus-Klick im System an- und abmelden.

**Bitte melden Sie sich, wenn Sie Probleme beim Zugang oder der Bedienung des Systems haben – wir unterstützen Sie gerne bei den ersten Schritten!**

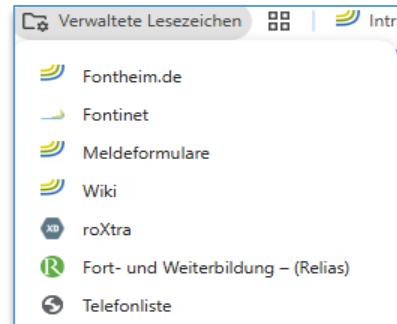
## Anmeldung und Stornierung

**Bitte melden Sie sich (oder ggf. Ihre Mitarbeiter) für Fortbildungsveranstaltungen über die Lernplattform „Relias®“ an.**

Sie können die Lernplattform - über folgenden Link von jedem internetfähigen Endgerät über Ihren Internetbrowser (z. B. Google Chrome) erreichen: <https://fontheim.training.relias.de/>

**FONTHEIM-intern erreichen Sie die Lernplattform bequem über die „verwalteten Lesezeichen“ in Google Chrome bzw. über das FontiNet**

**Insgesamt bitten wir Sie Folgendes zu beachten:**



- Stimmen Sie die Termine vor Anmeldung mit dem Dienstplaner ab.
- Um einen reibungslosen Stationsablauf sicherzustellen und die Patientenversorgung zu gewährleisten, bitten wir darum, dass Mitarbeiter der Berufsgruppe Pflege (gilt für EGH, Pflegeheim, Klinik) sich nicht direkt zu Präsenzveranstaltungen anmelden, sondern die Buchung über ihre Haus-, Stations- bzw. Wohnbereichsleitung vornehmen lassen bzw. die Teilnahme im Rahmen der Teamorganisation mit ihren Vorgesetzten besprechen.
- Melden Sie sich / Ihre Mitarbeiter bitte bis spätestens eine Woche vor den Veranstaltungen an (beachten Sie ggf. auch abweichende Anmeldefristen!).
- Die Anmeldungen sind grundsätzlich verbindlich, bei Nichtteilnahme stornieren Sie die Anmeldungen frühzeitig!

**Sonderhinweise für neue Mitarbeiter:** Bei Einstellung melden wir Sie für bestimmte Fortbildungen (z. B. MEONA®) bereits an. Sie erhalten die Termine über die Hausleitungen bzw. per Hauspost zugesendet. Bitte sprechen Sie ggf. die dienstplanverantwortlichen Mitarbeiter an, damit der Dienst angepasst werden kann.

Auf den folgenden Seiten finden Sie unsere Präsenzangebote. Das Angebot wird laufend erweitert, bitte beachten Sie die Hinweise per Mail oder stöbern Sie in den Präsenzangeboten im Lernportal Relias®.

## Erste Hilfe und Reanimation

<b>Titel</b>	<b>Erste Hilfe Schulung / Reanimation / Notfälle (erweiterte Grundlagenschulung)</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Alle Mitarbeiter mit direktem Patientenkontakt, die noch nicht an einer Basisschulung im Unternehmen teilgenommen haben.
<b>Termin</b>	jeweils 13:00 – 15:00 Uhr <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>11. Februar 2026</b></li><li>• <b>16. April 2026</b></li><li>• <b>02. Juli 2026</b></li><li>• <b>01. Oktober 2026</b></li></ul> <p>Für die ambulanten Bereiche (ABW / APP) stehen gesonderte Termine zur Verfügung.</p>
<b>Ort</b>	Haus 5, Seminarraum oder Bibliothek (je nach Verfügbarkeit)
<b>Referent / Dozent</b>	Florian Oppermann
<b>Beschreibung</b>	<p>Die Fähigkeit des Personals im Falle von Notfällen schnell und leitliniengerecht handeln zu können, ist für die Abwendung von Schäden gegenüber Patienten, Klienten und Bewohnern elementar und oft sogar überlebenswichtig.</p> <p>In dieser Fortbildung werden Grundlagen und vertiefendes Wissen zu Themen des Notfallmanagements und der Ersten Hilfe gelegt.</p> <p>Die Ersthelferschulung beinhaltet neben allgemeinen Verhaltensweisen in Notfallsituationen konkrete Hinweise zum Vorgehen bei Verletzungen des Bewegungsapparates bzw. Verletzungen des Bauchraums / innerer Organe. Darüber hinaus werden Grundlagen zum Vorgehen bei Verbrennungen, Vergiftungen und Verätzungen vermittelt.</p> <p>Die Schulung beinhaltet einen Theorieteil und praktische Übungen zur Ersten Hilfe und Reanimation.</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	22
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtfortbildung für alle neuen Mitarbeiter im direkten Patientenkontakt, möglichst frühzeitig. Als Wiederholungsschulung in den Folgejahren kann ggf. auch die Schulung „Fresh-up“ Reanimation besucht werden.

<b>Titel</b>	<b>Fresh-Up Reanimation</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Alle Mitarbeiter mit direktem Patientenkontakt, die mindestens 1x an der Basisschulung teilgenommen haben.
<b>Termin</b>	<p>jeweils 13:00-14:15 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>19./25. Februar 2026</b></li> <li>• <b>12./19. März 2026</b></li> <li>• <b>29./30. April 2026</b></li> <li>• <b>07./13./27. Mai 2026</b></li> <li>• <b>03. Juni 2026</b></li> <li>• <b>16./22. Juli 2026</b></li> <li>• <b>12./20. August 2026</b></li> <li>• <b>03. September 2026</b></li> <li>• <b>15. Oktober 2026</b></li> <li>• <b>17. Dezember 2026</b></li> </ul> <p>Für die ambulanten Bereiche (ABW / APP) stehen gesonderte Termine zur Verfügung.</p>
	Haus 5, Seminarraum oder Bibliothek (je nach Verfügbarkeit)
<b>Referent / Dozent</b>	Florian Oppermann
<b>Beschreibung</b>	<p>Die Fähigkeit des Personals im Falle von Notfällen schnell und leitliniengerecht handeln zu können, ist für die Abwendung von Schäden gegenüber Patienten, Klienten und Bewohnern elementar und oft sogar überlebenswichtig.</p> <p>In dieser Fortbildung wird das Management von Notfallsituationen mit lebensbedrohlichen Situationen trainiert (Beatmung, Reanimation, internes Notfallmanagement).</p> <p>In der Schulung werden die elementaren Grundlagen der Sofortmaßnahmen in Notfallsituationen und der Reanimation wiederholt und die Herz-Lungen-Wiederbelebung praktisch geübt.</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	22
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Dieser Kurs ist für Mitarbeiter konzipiert, die <b>mindestens einmal an der erweiterten Grundlagenschulung Erste Hilfe/Reanimation</b> teilgenommen haben.</p> <p><u>Mindestens</u> 2-jährliche Wiederholung für Mitarbeiter Ärzte &amp; Pflege, Psychologen etc. - Basiskurs oder Fresh-Up Reanimation.</p> <p><b>Mitarbeitende, die in den gerontopsychiatrischen Bereichen bzw. der Akut- und Notfallpsychiatrie</b> und als AvD arbeiten, sollten weiter <u>jährlich</u> an einer Notfallschulung teilnehmen.</p>

<b>Titel</b>	<b>Erste Hilfe / Reanimation / Notfälle im ambulanten Setting</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Mitarbeiter APP und ABW, ggf. HIT Mitarbeiter
<b>Termin</b>	<b>Termine werden noch bekannt gegeben</b>
<b>Ort</b>	Haus 5, Seminarraum
<b>Referent / Dozent</b>	Florian Oppermann
<b>Beschreibung</b>	<p>Die Fähigkeit des Personals im Falle von Notfällen schnell und leitliniengerecht handeln zu können, ist für die Abwendung von Schäden gegenüber Patienten, Klienten und Bewohnern elementar und oft sogar überlebenswichtig.</p> <p>In dieser Fortbildung werden Grundlagen und vertiefendes Wissen zu Themen des Notfallmanagements und der Ersten Hilfe gelegt.</p> <p>Die Schulung beinhaltet einen Theorieteil und praktische Übungen zur Ersten Hilfe und Reanimation und ist speziell auf die Versorgung von <u>Notfällen im ambulanten Setting</u> ausgerichtet.</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	22
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Mindestens 2-jährliche Pflichtfortbildung für alle in der direkten Patienten- / Bewohnerversorgung tätigen Mitarbeiter.</p> <p>Alternativ ist auch die Teilnahme an der Basisschulung Erste Hilfe / Notfallmanagement oder den Fresh-up Terminen möglich.</p>

<b>Titel</b>	<b>Brandschutz inkl. praktische Löschübung stationsnah</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Alle Bereiche / Alle Mitarbeiter
<b>Termin</b>	<p>Jeweils 10.00 Uhr bis 10:30 <u>oder</u> 14:00- 14:30 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>14. Januar 2026</b></li> <li>• <b>11. Februar 2026</b></li> <li>• <b>11. März 2026 &amp; 17. März 2026 Physiotherapie</b></li> <li>• <b>22. April 2026</b></li> <li>• <b>20. Mai 2026</b></li> <li>• <b>17. Juni 2026</b></li> <li>• <b>22. Juli 2026</b></li> <li>• <b>19. August 2026</b></li> <li>• <b>23. September 2026</b></li> <li>• <b>12. &amp; 19. November 2025 - TKs, amb. Dienste &amp; Tagesstätten</b></li> </ul>
	<b>Termine für D &amp; S Mitarbeiter werden separat durch die Abteilung Technik mit dem Bereich vereinbart und bekannt gegeben.</b>
<b>Ort</b>	Haus 12, Plaza (Außengelände vor Haus 12)
<b>Referent / Dozent</b>	Abteilung Technik
<b>Beschreibung</b>	<p>Wissen Sie, wie Sie richtig mit dem Feuerlöscher umgehen oder was Sie tun, wenn es raucht, glüht oder sogar schon ein kleiner Brand entstanden ist?</p> <p><b>Nur wer schon einmal einen Handfeuerlöscher bedient hat, wird im Ernstfall wirklich helfen können.</b></p> <p>Der schnelle und zielgerichtete Löschversuch mit Handfeuerlöschern, Wandhydrant oder anderen Hilfsmitteln ist eine wichtige Möglichkeit, um Schaden von Patienten, Mitarbeitern und Gebäuden frühzeitig abzuwehren.</p> <p>In dieser praktischen Unterweisung erhalten Sie konkrete Anleitung und Einsicht in die hausspezifischen Brandschutzeinrichtungen und Rettungskonzepte und üben den praktischen Umgang mit dem Handfeuerlöscher durch Löschen eines Entstehungsbrandes. Außerdem zeigen wir Ihnen die wichtigen Sammelplätze und das konkrete Verhalten zum Schutz unserer Patienten, Mitarbeiter und Gebäude im Brandfall.</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Neue Mitarbeiter nehmen bitte einmalig möglichst früh nach Einstellung an der Löschübung teil, Wiederholung in angemessenem Abstand (alle 2-3 Jahre).</p> <p>Die Online-Unterweisung ist jährlich verpflichtend von jedem Mitarbeiter zu absolvieren, die praktische Übung ersetzt nicht die Online-Unterweisung!</p>

<b>Titel</b>	<b>Brandschutz inkl. praktische Löschübung Küche</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Mitarbeiter Küche
<b>Termin</b>	Jeweils 09:45 - 10:15 Uhr <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>02. Dezember 2026</b></li> <li>• <b>09. Dezember 2026</b></li> <li>• <b>16. Dezember 2026</b></li> </ul>
<b>Ort</b>	Küche
<b>Referent / Dozent</b>	Abteilung Technik
<b>Beschreibung</b>	<p>Wissen Sie, wie Sie richtig mit dem Feuerlöscher umgehen oder was Sie tun, wenn es raucht, glüht oder sogar schon ein kleiner Brand entstanden ist?</p> <p><b>Nur wer schon einmal einen Handfeuerlöscher bedient hat, wird im Ernstfall wirklich helfen können.</b></p> <p>Der schnelle und zielgerichtete Löschversuch mit Handfeuerlöschern, Wandhydrant oder anderen Hilfsmitteln ist eine wichtige Möglichkeit, um Schaden von Patienten, Mitarbeitern und Gebäuden frühzeitig abzuwehren.</p> <p><b>In der Unterweisung für Küchenmitarbeiter wird insbesondere auch auf die Gefährdungen durch Fettbrände und die entsprechenden ersten Maßnahmen bei einem Entstehungsbrand eingegangen.</b></p> <p>In dieser praktischen Unterweisung erhalten Sie konkrete Anleitung und Einsicht in die bereichsspezifischen Brandschutzeinrichtungen und Rettungskonzepte und üben den praktischen Umgang mit dem Handfeuerlöscher durch Löschen eines Entstehungsbrandes. Außerdem zeigen wir Ihnen die wichtigen Sammelplätze und das konkrete Verhalten zum Schutz unserer Patienten, Mitarbeiter und Gebäude im Brandfall.</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Weitere Informationen</b>	<p><b>Die jährlich verpflichtende Unterweisung ist von jedem Mitarbeiter online zu absolvieren, die praktische Übung ersetzt nicht die Online-Unterweisung!</b></p> <p>Neue Mitarbeiter bitte einmalig möglichst früh nach Einstellung an der Löschübung teil, Wiederholung in angemessenem Abstand.</p>

<b>Titel</b>	<b>Brandschutz inkl. praktische Löschübung VERWALTUNG</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Mitarbeiter Verwaltung
<b>Termin</b>	Jeweils 11:30 – 12:00 Uhr • <b>07. Oktober 2026</b>
<b>Ort</b>	Verwaltungsgebäude/ Sammelplatz (Außengelände vor der Verwaltung),
<b>Referent / Dozent</b>	Abteilung Technik
<b>Beschreibung</b>	<p>Wissen Sie, wie Sie richtig mit dem Feuerlöscher umgehen oder was Sie tun, wenn es raucht, glüht oder sogar schon ein kleiner Brand entstanden ist?</p> <p><b>Nur wer schon einmal einen Handfeuerlöscher bedient hat, wird im Ernstfall wirklich helfen können.</b></p> <p>In dieser praktischen Unterweisung erhalten Sie konkrete Anleitung und Einsicht in die Brandschutzeinrichtungen und Rettungskonzepte im Bereich der Verwaltung. Ergänzend üben Sie den praktischen Umgang mit dem Handfeuerlöscher durch Löschen eines Entstehungsbrandes. Außerdem zeigen wir Ihnen die wichtigen Sammelplätze und das konkrete Verhalten zum Schutz unserer Patienten, Mitarbeiter und Gebäude im Brandfall.</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	30
<b>Weitere Informationen</b>	<p><b>Die jährlich verpflichtende Unterweisung ist von jedem Mitarbeiter online zu absolvieren, die praktische Übung ersetzt nicht die Online-Unterweisung!</b></p> <p>Neue Mitarbeiter bitte einmalig möglichst früh nach Einstellung an der Löschübung teil, Wiederholung in angemessenem Abstand.</p>

<b>Titel</b>	<b>Brandschutz-organisatorische Grundlagen</b> <b>NEU</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Neue Mitarbeiter/Alle Bereiche
<b>Termin</b>	Jeweils 13:00 – 14:00 Uhr <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>05.03.2026</b></li> <li>• <b>26.03.2026</b></li> <li>• <b>21.05.2026</b></li> <li>• <b>17.09.2026</b></li> <li>• <b>26.11.2026</b></li> </ul>
<b>Ort</b>	Seminarraum Haus 5
<b>Referent / Dozent</b>	Michael Grün
<b>Beschreibung</b>	<p>Sie sind neu im Unternehmen DR. FONTHEIM? Haben zuvor noch nicht viel mit Brandschutz zu tun gehabt?</p> <p>Egal ob Sie neu im Unternehmen sind oder Ihr Brandschutzwissen auffrischen wollen, hier bekommen Sie alle wichtigen Aspekte zum Thema Brandschutz kurz und knapp vermittelt</p> <p>In dieser Veranstaltung erhalten Sie eine Übersicht über die allgemeinen Grundlagen zum Brandschutz und zum Verhalten im Brandfall auf Grundlage der aktualisierten Brandschutzordnung für DR. FONTHEIM. Welche speziellen Regeln gelten bei DR. FONTHEIM und wie wende ich diese an.</p> <p><b>Schulungsinhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezielle Regeln beim Brandschutz bei DR. FONTHEIM</li> <li>• Die Brandschutzordnung und ihre Teile A, B und C, wo sind die Unterschiede und an wen richten sich die Teile</li> <li>• Brände verhüten sowie deren Ausbreitung verhindern</li> <li>• Melden von Bränden</li> <li>• Verhalten im Brandfall und Löschversuche unternehmen</li> <li>• Alarmsignale und besondere Verhaltensregeln</li> <li>• Sichere Bereiche aufsuchen, Gebäude geordnet verlassen</li> </ul>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	30
<b>Weitere Informationen</b>	<p><b>Die jährlich verpflichtende Unterweisung ist von jedem Mitarbeiter online zu absolvieren, die praktische Übung ersetzt nicht die Online-Unterweisung!</b></p> <p>Neue Mitarbeiter nehmen bitte einmalig, möglichst früh nach Einstellung, an dieser Schulung sowie der praktischen Löschübung teil. Wiederholung der praktischen Übung in angemessenem Abstand (alle 2-3 Jahre).</p>

<b>Titel</b>	<b>Brandschutzhelfer-Aufbau- und Zusatzqualifikation NEU</b>		
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Leitungskräfte/Freiwillige		
<b>Termin</b>	<b>Jeweils 14:00 – 15:00 Uhr</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 05. März 2026</li> <li>• 26. März 2026</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 21. Mai 2026</li> <li>• 17. September 2026</li> <li>• 26. November 2026</li> </ul>	
<b>Ort</b>	Seminarraum Haus 5		
<b>Referent / Dozent</b>	Michael Grün		
<b>Beschreibung</b>	<p>Im Brandfall ist es wichtig in den ersten Momenten zu handeln und richtige Entscheidung zu treffen. Welche Handlungen und Entscheidungen die richtigen sein können, dass alles wollen wir Ihnen in der Fortbildung zum Brandschutzhelfer zeigen. Sie werden nicht nur Multiplikator für sicherheitsrelevante Themen, sondern auch ein Stück weit mehr die Sichtweise dafür entwickeln, welche Dinge in Ihrem Alltag Sicherheitsmängel hinsichtlich des Brandschutzes darstellen können.</p> <p>Die Schulung richtet sich an alle Führungskräfte, aber auch an alle Mitarbeitenden und Mitarbeiter die Interessen daran haben, an Sicherheitsrelevanten Themen aktiv mitzuarbeiten und diese mitzugestalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezielle Regeln beim Brandschutz bei DR. FONTHEIM</li> <li>• Die Brandschutzordnung und ihre Teile A, B und C, wo sind die Unterschiede und an wen richten sich die Teile</li> <li>• Brände verhüten sowie deren Ausbreitung verhindern</li> <li>• Melden von Bränden</li> <li>• Verhalten im Brandfall und Löschversuche unternehmen</li> <li>• Alarmsignale und besondere Verhaltensregeln</li> <li>• Sichere Bereiche aufsuchen, Gebäude geordnet verlassen</li> <li>• Welche Themen sind in meinem Stationsalltag sicherheitsrelevant</li> <li>• Und können helfen Entstehungsbrände zu verhindern</li> <li>• Wie gehe ich mit Evakuierungssituationen um</li> <li>• Wie kann ich meine Kolleginnen und Kollegen für den Brandschutz sensibilisieren</li> </ul>		
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	30		
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Auch im Brandschutz wird stetig weiter geforscht und neue Entwicklungen kommen auf den Markt. Eine Wiederholung der Fortbildung für alle Brandschutzhelfer ist Abstand von 3-5 Jahren verpflichtend. Diese Fortbildung wird über Relias® angeboten. Gerne können Sie aber auch an einem der Präsenztermine in den Folgejahren teilnehmen und Ihr Wissen auffrischen.</p>		

## Hygiene

<b>Titel</b>	<b>Hygiene kompakt – Basics &amp; Best Practice</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Die Schulung ist für alle Mitarbeiter, welche im direkten Patienten- / Bewohnerkontakt tätig sind.
<b>Termin</b>	jeweils 13:00 – ca.14:30 Uhr <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>11. März 2026</b></li> <li>• <b>10. Juni 2026</b></li> <li>• <b>14. Oktober 2026</b></li> </ul>
<b>Ort</b>	Haus 5
<b>Referent / Dozent</b>	Kai Matthias, Katharina Küstermann, (Andreas Blume)
<b>Beschreibung</b>	<p>In dieser Veranstaltung erhalten Sie fundiertes Basiswissen zum Thema Hygiene im psychiatrischen Setting.</p> <p>Sie erlernen den korrekten Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung, Grundregeln der Hygiene und den korrekten Ablauf der Handhygiene, um sowohl sich selber, als auch Bewohner zu schützen.</p> <p>Ihnen werden praktische Techniken zur korrekten Desinfizierung des gesamten Handbereiches, sowie der richtige Gebrauch von Handschuhen im Arbeitsalltag vermittelt. Sie haben die Möglichkeit, Ihre gewöhnliche Händedesinfektion unter Nutzung einer Simulation mit Schwarzlicht selbst zu überprüfen.</p> <p>Zudem erhalten Sie einen Überblick über die am häufigsten auftretenden Infektionserkrankungen (Skabies, Noro, MRE, Sars-CoV-2, etc.) und die entsprechenden Hygienemaßnahmen.</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	50
<b>Weitere Informationen</b>	Bitte beachten Sie auch die verpflichtenden E-Learning Kurse im Lernmanagementsystem sowie die Präsenzveranstaltungen auf den Wohnbereichen.

## Fachthemen Medizin und Therapie

### **Facharztweiterbildung Psychiatrie und Psychotherapie**

Die Klinik DR FONTHEIM verfügt unter über eine Weiterbildungsermächtigung von 48 Monaten im Bereich Psychiatrie und Psychotherapie.

Die Weiterbildung in der Klinik DR. FONTHEIM zur Ärztin/zum Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie erfolgt entsprechend der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Niedersachsen.

Die weiterbildungsrelevanten Inhalte werden im Rahmen der Facharztweiterbildung kostenfrei während der Regelarbeitszeit vermittelt. Sie beinhalten neben einer begleitenden Einarbeitung und Begleitung durch einen erfahrenen Facharzt strukturierte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen auf Grundlage eines internen Weiterbildungsprogramms.

Sie erhalten einen umfassenden Überblick über das Weiterbildungsprogramm in Ihrer Einarbeitungsmappe.

Den Semesterplan mit den Terminen für die in der Weiterbildungsordnung vorgeschriebenen Supervisionen sowie die Fachvorträge finden Sie in roXtra.

Bitte prüfen Sie regelmäßig den Semesterplan. Etwaig erforderliche Termin- oder Themenänderungen werden dort durch Frau Dr. Wabnitz veröffentlicht.

<b>Titel</b>	<b>„Interdisziplinäre Fortbildungsreihe "Fall der Woche" / klinische Konferenz</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Ärzte & Psychologen
<b>Termin</b>	<b>Jeden Mittwoch, 8:45 - 9:30 Uhr, im Rahmen der klinischen Konferenz</b>
<b>Ort</b>	Präsenz und online über Jitsi
<b>Referent / Dozent</b>	Verschiedene Referenten. Fachliche Leitung: Frau Dr. Wabnitz , Organisation:
<b>Beschreibung</b>	In dieser Reihe werden wöchentlich aktuelle Fälle von Patienten vorgestellt und kollegial diskutiert. Die Veranstaltung umfasst psychiatrische Fallkonstellationen aber auch internistische Fragestellungen mit psychiatrischem Hintergrund.
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	Bereichsinterne Organisation
<b>Anmeldung</b>	Für Ärzte/Psychologen keine Anmeldung erforderlich. Gäste, interessierte Mitarbeiter können sich bei Frau Dr. Wabnitz anmelden.
<b>Weitere Informationen</b>	

## Facharzt-Curriculum

<b>Titel</b>	<b>Fachvorträge Psychiatrieversorgung im Rahmen des Facharzt-Curriculums</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Weiterbildungsassistenten, bei Interesse auch Psychologen
<b>Termin</b>	<b>Jeden Dienstag, 15:00 - ca.16:30 Uhr,</b> Themen einzusehen im Intranet und in roXtra! Änderungen vorbehalten! Themen unter Vorbehalt, kurzfristige Änderungen sind möglich. Die Fachvorträge werden ergänzt durch Supervisionen! Diese Termine sind hier nicht ausgewiesen!
<b>Ort</b>	Haus 5, Seminarraum, ggf. online Die Zuschaltung per Jitsi ist für <b>ausgewählte Veranstaltungen</b> möglich (Bitte beachten Sie die Hinweise unter „weitere Informationen“)
<b>Referent / Dozent</b>	Chefarzt, Oberärzte, externe Referenten Organisation: Frau Dr. Frauke Wabnitz
<b>Beschreibung</b>	Vermittlung der in der Weiterbildungsordnung festgelegten theoretischen Inhalte, insbesondere der psychiatrischen Krankheitsbilder und ihrer Behandlung.
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	Präsenz: 25 – 30
<b>Anmeldung</b>	Für Weiterbildungsassistenten und Psychologen nicht erforderlich.
<b>Weitere Informationen</b>	<b>Für Weiterbildungsassistenten ist die regelmäßige Teilnahme in Präsenz verpflichtend!</b> Bitte informieren Sie sich in der internen Semesterübersicht des Facharztcirculums, für welche Veranstaltungen ggf. eine Zuschaltung per Jitsi möglich ist oder ob Änderungen im Programm vorgesehen sind. Bitte bestätigen Sie zum Erhalt der Fortbildungspunkte bei Online Veranstaltungen die Teilnahme bei Frau Cassel (Sekretariat Prof. Tadić) per Mail.

# Fachthemen Psychiatrie und psychiatrische Versorgung

<b>Titel</b>	<b>Basiswissen Psychiatrie</b>	
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Neueinsteiger Psychiatrie & Auffrischung	
<b>Termin</b>	jeweils 13.00 – 15.00 Uhr (einzelne buchbar!)	
<b>Termin</b>	<b>03. März 2026</b>	<b>Aufgaben der Sozialtherapie</b>
	<b>18. März 2026</b>	<b>Pflege in der Psychotherapie</b>
	<b>15. April 2026</b>	<b>Affektive Störungen Teil1</b>
	<b>22. April 2026</b>	<b>Affektive Störungen Teil 2</b>
	<b>06. Mai 2026</b>	<b>Beziehungsgestaltung in der psychiatrischen Pflege</b>
	<b>18. August 2026</b>	<b>Intensiv- und Notfallpsychiatrie NEU</b>
	<b>09. September 2026</b>	<b>Suizidalität und Suizidprävention in der psychiatrischen Versorgung</b>
	<b>16. September 2026</b>	<b>Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen</b>
	<b>07. Oktober 2026</b>	<b>Grundzüge des Betreuungsrechts</b>
	<b>11. November 2026</b>	<b>Psychosen</b>
<b>Ort</b>	<b>02. Dezember 2026</b>	
	<b>Grundlagen Gerontopsychiatrie</b>	
<b>Ort</b>	Haus 5, Bibliothek oder Seminarraum je nach Verfügbarkeit	
<b>Referent / Dozent</b>	Verschiedene Referenten, fachliche Leitung: Georg Schnieders/Kai Matthias	
<b>Beschreibung</b>	<p>In dieser Veranstaltungsreihe erwerben Sie Basiswissen für die interdisziplinäre und multiprofessionelle psychiatrische Arbeit.</p> <p>Ihnen wird grundlegendes Wissen für die psychiatrische Versorgung vermittelt, sodass Sie im Berufsalltag kompetent handeln können und einen Überblick über die Aufgaben in der Versorgung erkrankter Menschen gewinnen.</p> <p>Der Kurs gibt Ihnen Einblick in psychiatrische Krankheitsbilder, Grundlagen der Diagnostik und Therapie und die grundlegende Haltung und Handlung im Umgang mit psychiatrischen Patienten sowie die multiprofessionellen Anforderungen und Aufgaben der Behandlungsteams und Spezialtherapien. Sie diskutieren in diesem Kurs Situationen des Alltags mit erfahrenen Kollegen und erlernen Strategien und Kenntnisse im Umgang mit psychiatrisch erkrankten Menschen.</p>	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	30	
<b>Weitere Informationen</b>		

<b>Titel</b>	<b>Deeskalationstraining - Grundlagenseminar</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Alle <b>neuen</b> Mitarbeiter mit direktem Patientenkontakt, im besonderen Mitarbeiter der geschützten Bereiche
<b>Termin</b>	<p>1-tägige Veranstaltung jeweils 08.15 - ca. 16.00 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>26. Februar 2026</b></li> <li>• <b>25. März 2026</b></li> <li>• <b>04. Juni 2026</b></li> <li>• <b>08. Oktober 2026</b></li> </ul>
<b>Ort</b>	Haus 5, Seminarraum
<b>Referent / Dozent</b>	Jan Kähnert, Matthias Hollemann
<b>Beschreibung</b>	<p>Das Grundlagentraining ermöglicht Ihnen, Gewaltsituationen professionell einzuschätzen und Sie erlernen Strategien zum kompetenten Umgang mit Gewalt und Aggression, um angespannte oder aggressive Situationen im Berufsalltag zu bewältigen.</p> <p>Die Grundlagenschulung vermittelt erste Einblicke in das Präventionskonzept und richtet sich somit vorrangig an NEUE Mitarbeiter.</p> <p>Neben theoretischen Inhalten werden vor allem praktische Techniken und Strategien für den Ernstfall vermittelt. Durch gezielte Situationstrainings werden Sie in die Lage versetzt, Gefahrensituationen richtig einzuschätzen und sie zu entschärfen.</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	14
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Die Anmeldung erfolgt über die jeweilige Leitung oder persönlich über den Ankündigungslink in Relias.</p> <p>Alle neuen Mitarbeiter sollten möglichst früh nach Einstellung am Grundlagentraining teilnehmen.</p> <p>Bitte bringen Sie zum Training bequeme Kleidung mit.</p> <p>Die Freistellung erfolgt im Umfang der durchschnittlichen täglichen Arbeitszeit.</p>

<b>Titel</b>	<b>Deeskalationstraining – Aufbauseminar (zweitägig)</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Alle <b>neuen</b> Mitarbeiter mit direktem Patientenkontakt, im besonderen Mitarbeiter der geschützten Bereiche
<b>Termin</b>	2-tägige Veranstaltung, ausschließlich beide Tage buchbar jeweils 08:15- ca. 16:00 Uhr <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>23./24. April 2026</b></li> <li>• <b>13./14. August 2026</b></li> <li>• <b>05./06. November 2026</b></li> </ul>
<b>Ort</b>	Haus 5, Seminarraum
<b>Referent / Dozent</b>	Heike Lüttich, Stephan Panek
<b>Beschreibung</b>	<p>Das Deeskalationstraining ermöglicht Ihnen, Gewaltsituationen professionell einzuschätzen und Sie erlernen Strategien zum kompetenten Umgang mit Gewalt und Aggression, um angespannte oder aggressive Situationen im Berufsalltag zu bewältigen.</p> <p>Das Deeskalationstraining ist ein Präventionskonzept, um eine individuelle Konfliktfähigkeit zu entwickeln und diese in Ihrem Arbeitsumfeld einzubringen.</p> <p>Neben theoretischen Inhalten werden vor allem praktische Techniken und Strategien für den Ernstfall vermittelt. Durch gezielte Situationstrainings werden Sie in die Lage versetzt, Gefahrensituationen richtig einzuschätzen und sie zu entschärfen.</p> <p>Wenn Sie sich selbst noch besser kennenlernen wollen und Ihre Verhaltensstrategien reflektieren und entwickeln wollen, ist dies Ihr Training.</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	14
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Die Veranstaltung wird grundsätzlich ausgeschrieben. Wenn mehr Anmeldungen als verfügbare Plätze vorliegen, erfolgt eine Auswahl. Anmeldungen bitte an <a href="mailto:fortbildung@fonheim.de">fortbildung@fonheim.de</a></p> <p>Bitte bringen Sie zum Training bequeme Kleidung mit. Die Freistellung erfolgt im Umfang der durchschnittlichen täglichen Arbeitszeit.</p>

<b>Titel</b>	<b>Deeskalationstraining – WAV – Wiederholen-Auffrischen-Vertiefen</b> (4 Stunden)
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Alle Mitarbeiter mit direktem Patientenkontakt, welche die Grundlagenschulung und / oder das 2-tägige-Deeskalationsseminar absolviert haben.
<b>Termin</b>	Veranstaltung umfasst ein Zeitfenster von 4 Stunden, jeweils 08:15 - ca. 16:15 Uhr  • <b>Termine folgen</b>
<b>Ort</b>	Haus 5, Seminarraum
<b>Referent / Dozent</b>	Ben Schumann
<b>Beschreibung</b>	<p>Sie haben bereits an einem Deeskalationstraining teilgenommen und möchten Ihre Kenntnisse weiterentwickeln?</p> <p>Mit dieser Follow-UP-Veranstaltung sollen Ihre Fertigkeiten und Kenntnisse im Umgang mit herausfordernden Situationen vertieft werden.</p> <p>In einem interaktiven Workshop mit Schwerpunkt auf praktischer Anwendung und Reflexion von Erlebtem, soll Ihre Handlungskompetenz gefestigt und gestärkt werden.</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	14
<b>Weitere Informationen</b>	Die Anmeldung erfolgt über die jeweilige Leitung oder persönlich über den Ankündigungslink in Relias.

<b>Titel</b>	<b>Motivational Interviewing- Aufbaukurs</b> <b>NEU</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Teilnehmer der Grundlagenschulung
<b>Termin</b>	jeweils von 08:00 Uhr - 15:30 Uhr <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>24. November 2026</b></li> <li>• <b>04. Februar 2027</b></li> </ul>
<b>Ort</b>	Haus 5, Seminarraum
<b>Referent / Dozent</b>	Frau Dr. Lippert
<b>Beschreibung</b>	<p>Die Kommunikationstechnik Motivational Interviewing ist eine klientenzentrierte Methode der Gesprächsführung, welche speziell entwickelt wurde, um Menschen in ihrer Veränderungsbereitschaft zu unterstützen.</p> <p>Motivational Interviewing (MI) wirkt - besonders dann, wenn wir über die Grundlagen hinausgehen.</p> <p>In diesem eintägigen Aufbaukurs vertiefen Sie Ihre Kompetenzen und schärfen Ihren professionellen Umgang mit Ambivalenz, Widerstand und Veränderungsprozessen.</p> <p>Für alle, die Motivational Interviewing bereits kennen und ihre Gesprächsführung sicherer, klarer und wirksamer gestalten möchten.</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Die Veranstaltung wird grundsätzlich ausgeschrieben.  Wenn mehr Anmeldungen als verfügbare Plätze vorliegen, erfolgt eine Auswahl.  Anmeldungen bitte an <a href="mailto:fortbildung@fontheim.de">fortbildung@fontheim.de</a></p>

<b>Titel</b>	<b>Integrative Validation nach Richard® - Grundkurs NEU</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Pflegefachkräfte im PPH (Auswahlverfahren)
<b>Termin</b>	<u>2 tigiges Seminar, jeweils 8.30-ca. 16.00 Uhr</u>  • <b>Termin 29. &amp; 30. September 2026</b>
<b>Ort</b>	Haus 5, Seminarraum
<b>Referent / Dozent</b>	Sonja Steinbock (Dipl. Pflegewissenschaftlerin, examinierte Krankenschwester, Mediatorin, autorisierte Trainerin für Integrative Validation nach Richard®)
<b>Beschreibung</b>	<p>Die Charakteristik einer Demenzerkrankung ist komplex und stellt Angehörige sowie professionell Pflegende immer wieder vor große Herausforderungen. Gegensätzliche Realitäten führen häufig zu Spannungen und/oder Konflikten im Alltag, welche sich negativ auf die Beziehungsgestaltung auswirken.</p> <p>Im Grundkurs Validation nach Richard® erwerben Sie Kompetenzen, die Ihnen in derlei schwierigen Situationen eine wertvolle Unterstützung bieten können.</p> <p>Dabei fokussiert die Methode zum einen den Betroffenen, indem sie dabei unterstützt innere Spannungen zu bewältigen sowie das Selbstbewusstsein der Person zu stärken, andererseits kann sie uns zu einem Perspektivwechsel befähigen, was wiederum unsere Grundhaltung positiv beeinflusst und uns im alltäglichen Umgang besser fühlen lässt.</p> <p><b>In dem 2-tigigen Seminar erwarten Sie folgende Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffserklärung: Was ist Integrative Validation nach Richard® (IVA)?</li> <li>• Symptome &amp; Auswirkungen bei Demenz</li> <li>• Innere Erlebenswelt des Menschen</li> <li>• Empathische Grundhaltung, Beziehung, Bindung</li> <li>• Gefühle, Antriebe und Lebensthemen als Ressourcen</li> <li>• Die Methode</li> <li>• Erarbeitung &amp; Umsetzung der IVA anhand von Praxisbeispielen</li> </ul>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	Die Teilnehmeranzahl ist auf maximal 17 Personen begrenzt
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltung wird grundsätzlich ausgeschrieben. Wenn mehr Anmeldungen als verfügbare Plätze vorliegen, erfolgt eine Auswahl. Anmeldungen bitte an <a href="mailto:fortbildung@fontheim.de">fortbildung@fontheim.de</a>

<b>Titel</b>	<b>Erlössicherung in der Psychiatrie</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Neu eingestellte Ärzte & Psychologen
<b>Termin</b>	<p>jeweils von 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>15. Januar 2026</b></li> <li>• <b>12. März 2026</b></li> <li>• <b>14. Mai 2026</b></li> <li>• <b>16. Juli 2026</b></li> <li>• <b>10. September 2026</b></li> <li>• <b>12. November 2026</b></li> </ul>
<b>Ort</b>	Haus 5 (Computerraum)
<b>Referent / Dozent</b>	Abteilung Erlösmanagement
<b>Beschreibung</b>	<p>Sie haben als Arzt/Psychologe eine besondere Verantwortung bei der korrekten Dokumentation und Codierung. In dieser Veranstaltung erhalten Sie wichtige Hinweise und einen Einblick in die durch Sie anzuwendenden Dokumentationsvorgaben und die Auswirkungen auf die Erlössituation.</p> <p>Inhalte werden sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist eine PEPP und wie entsteht diese?</li> <li>• Haupt- und Nebendiagnosen, Verdachtsdiagnosen</li> <li>• Therapieeinheiten und wie wir diesen Indikator für uns nutzen können</li> <li>• Rechnungsprüfungen durch den Medizinischen Dienst – Wie können wir uns vor negativen Gutachten schützen?</li> </ul>
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	Keine Begrenzung
<b>Weitere Informationen</b>	Die Veranstaltung sollte zwingend von allen neu eingestellten Mitarbeitenden des ärztlich-psychologischen Dienstes innerhalb der ersten drei Monate nach Einstellung besucht werden!

## Freiheitsentziehende Maßnahmen und Fixierung

<b>Titel</b>	<b>Fixierung in Notfall- und Krisensituationen Intensivtraining</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Alle in der Notfallfixierung von Patienten eingesetzten Mitarbeiter Haus 6A/B, Haus 4 (geschlossene Veranstaltung)
<b>Termin</b>	<b>Haus 4:</b> hausinterne Organisation – Bitte sprechen Sie Ihre Hausleitung an <b>Haus 6:</b> hausinterne Organisation – Bitte sprechen Sie Ihre Hausleitung an
<b>Ort</b>	Haus 4: Konferenzraum Haus 6: Bereichsinterne Organisation
<b>Referent / Dozent</b>	Hausinterne Organisation
<b>Beschreibung</b>	<p>Die Anwendung der Fixierung ist in bestimmten Notfallsituationen unumgänglich und bedarf einer maximal hohen Konzentration und Kompetenz des eingesetzten Personals, um Patienten- und Mitarbeitergefährdungen zu vermeiden.</p> <p>In diesem Seminar erlangen Sie praktische Fähigkeiten zum Einsatz von Fixierungen. Diese beinhalten das Vorbereiten der Fixierungsmaßnahme und vor allem des Fixierungsbettes (inkl. korrekter Auswahl des Fixierungs-materials), die Durchführung der Fixierung inklusive Verantwortungsbereichen während der Fixierungsmaßnahme.</p> <p>Die Vorbereitung und Umsetzung der Fixierung wird aktiv trainiert.</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	Training findet in Kleingruppen gestaffelt statt (jeweils ca. 1,5 h)
<b>Weitere Informationen</b>	<p><b>KEINE</b> Buchung/Anmeldung über Relias® möglich!</p> <p><b>Hausinterne Veranstaltung, die Mitarbeiter werden von den Hausleitungen geplant und über die individuellen Schulungszeiten informiert!</b></p> <p>Pflicht für Mitarbeiter, die Fixierungsbetten vorbereiten und/oder die Notfallfixierung aktiv leiten.</p>

<b>Titel</b>	<b>Fixierung - Kurs für unterstützende Mitarbeiter in der Notfallfixierung</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Alle in der akuten Notfallfixierung von Patienten eingesetzten Mitarbeiter
<b>Termin</b>	jeweils 13:00 Uhr - 14:30 Uhr <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>04. März 2026</b></li> <li>• <b>24. Juni 2026</b></li> <li>• <b>02. September 2026</b></li> <li>• <b>03. Dezember 2026</b></li> </ul>
<b>Ort</b>	Haus 5, Seminarraum oder Bibliothek (je nach Verfügbarkeit)
<b>Referent / Dozent</b>	Sören Heuschkel
<b>Beschreibung</b>	<p>Die Anwendung von Fixierungen stellt einen massiven Eingriff in die Freiheitsrechte Betroffener dar. Leider ist sie in manchen Pflegesituationen nicht zu vermeiden.</p> <p>Für die Durchführung von Fixierungen müssen hohe Fach- und Sachkompetenz bei der Auswahl des Fixierungsmaterials bei allen Beteiligten vorliegen, um Patienten- und Mitarbeitergefährdungen zu vermeiden.</p> <p>In diesem Seminar erlangen Sie praktische Fähigkeiten zum Einsatz von Fixierungen in der Notfallsituation.</p> <p>Dies beinhaltet den Ablauf und die Durchführung der Fixierung inklusive Verantwortungsbereichen während der Fixierungsmaßnahme sowie die erforderliche Überwachung der Maßnahme und deren Dokumentation.</p> <p>Ergänzend werden rechtliche Grundlagen zum Thema Fixierung und Freiheitsentziehung erläutert.</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	14
<b>weitere Informationen</b>	<p>Pflicht für Mitarbeiter der Häuser 1A, 4, 6, 9 und Mitarbeiter, die regelmäßig zu Fixierungsmaßnahmen hinzugerufen werden.</p> <p>Teilnahme, wenn möglich, jährlich.</p> <p>Mitarbeiter, die am Intensivkurs Fixierung teilgenommen haben, müssen hier nicht erneut teilnehmen.</p>

<b>Titel</b>	<b>Online-Grundlagenschulung für Verwaltungsvollzugsbeamte</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Verwaltungsvollzugsbeamten und Verwaltungsbezugspersonen (VVB), die in psychiatrischen Krankenhäusern in Niedersachsen tätig werden (vorzugsweise neu bestellte VVB)
<b>Termin</b>	<b>Quartalsweiser Start;</b> die genauen Termine können beim Anbieter angefragt werden.
<b>Ort</b>	Online-Seminar
<b>Referent / Dozent</b>	Externer Anbieter: Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung in Zusammenarbeit mit dem AWO Psychiatriezentrum Königslutter
<b>Beschreibung</b>	<p>Das Landesgesetz für psychisch kranke Personen (NPsychKG) regelt u. a. die Unterbringung von Menschen mit psychischen Erkrankungen in Fachkliniken. Es ist damit die Grundlage für die Tätigkeit von Verwaltungsvollzugsbeamten und -beamten in psychiatrischen Krankenhäusern.</p> <p>Diese Online-Grundlagenschulung für Verwaltungsvollzugsbeamten und -beamte soll die Frage, welche freiheitsentziehenden Maßnahmen wann und in welchem Umfang vorgenommen werden dürfen, beantworten.</p> <p>Neuberufene Verwaltungsvollzugsbeamten und -beamte lernen anhand von Expertenhinweisen und Praxisbeispielen die Bedeutung des NPsychKG für ihren Berufsalltag kennen.</p> <p>Das Seminar findet „on demand“ als Online-Lernsequenz statt. Sie erhalten vom Anbieter nach Anmeldung einen Zugang zur Lernplattform und können in eigenem Tempo und bei freier Zeiteinteilung lernen.</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	Je nach Verfügbarkeit der Teilnehmerplätze beim Anbieter
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Bitte fragen Sie bei Interesse an der Fortbildung bei uns nach (<a href="mailto:fortbildung@fontheim.de">fortbildung@fontheim.de</a>).</p> <p>Die im Seminar vorgesehenen Richtwerte für die Lernzeit gelten als Arbeitszeit.</p> <p>Informationen des Anbieters:</p> <p><a href="https://www.psychiatrie-akademie.de/curricula/grundlagenschulung-fuer-verwaltungsvollzugsbeamten-und-beamte/">https://www.psychiatrie-akademie.de/curricula/grundlagenschulung-fuer-verwaltungsvollzugsbeamten-und-beamte/</a></p>

## Fachthemen Pflege (Allgemeine Pflege)

Sie finden ergänzend zu den aufgeführten Präsenzangeboten zahlreiche Online Angebote zu verschiedenen Fachthemen der Pflege in unserem Online-Portal Relias®.



unter Nutzung von KI generiert

**Gerne entwickeln wir ein Präsenz- oder auch Onlineangebot zu Fachthemen mit Ihnen – bitte sprechen Sie uns an. (fortbildung@fontheim.de)**

<b>Titel</b>	<b>Medikamentenschulung für Pflegekräfte</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Pflegefachkräfte, ggf. Pflegehilfskräfte
<b>Termin</b>	<p>Jeweils 13:00 Uhr – 14:00 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>20. April 2026</b> → kardiovaskuläre Medikamente</li> <li>• <b>11. Mai 2026</b> → Analgetika</li> <li>• <b>01. Juni 2026</b> → Psychopharmaka</li> <li>• <b>31. August 2026</b> → kardiovaskuläre Medikamente</li> <li>• <b>14. September 2026</b> → Analgetika</li> <li>• <b>26. Oktober 2026</b> → Psychopharmaka</li> </ul>
<b>Ort</b>	Haus 5 (Raum nach Verfügbarkeit)
<b>Referent / Dozent</b>	Susanne Alfeldt
<b>Beschreibung</b>	<p>Sie erhalten Wissen über wichtige Medikamentengruppen, Indikationen sowie pflegerelative Wirkungs- und Nebenwirkungsprofile.</p> <p>Sie diskutieren wichtige Aspekte der Kranken-/Bewohnerbeobachtung im Kontext von Medikamentengaben.</p> <p>Die Schulungsinhalte wechseln innerhalb des Jahres zwischen folgenden Medikamentengruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychopharmaka</li> <li>• Analgetika nach WHO Stufenschema</li> <li>• Kardiovaskuläre Medikamente</li> </ul>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	25
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Diese Schulung ersetzt nicht die umfassende Schulung zum sachgerechten Umgang mit Medikamenten.</p> <p>Bitte nutzen Sie dazu den E-Learning Kurs und Ihren internen Standard zur Medikamentengabe.</p>

<b>Titel</b>	<b>Gewalt in der Pflege</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Pflegefachkräfte und interessierte Mitarbeiter
<b>Termin</b>	<b>04. November 2026 13:00 Uhr - 15:00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	Haus 5, Bibliothek
<b>Referent / Dozent</b>	Jana Vogel
<b>Beschreibung</b>	<p>Das Thema „Gewalt in der Pflege“ ist nach wie vor aktuell und präsent. Pflegebedürftige sehen sich Gewalt in vielfältigen Formen ausgesetzt. Deinen Abhängigkeit macht sie schutzlos und angreifbar.</p> <p>Aber auch umgekehrt darf das Thema „Gewalt gegen Pflege- und Betreuungskräfte“ kein Tabuthema sein.</p> <p>Anhand praktischer Beispiele wird das Thema beidseitig thematisiert und diskutiert.</p> <p>Die Seminarteilnehmer bekommen – auch durch Reflexion ihrer eigenen, unmittelbaren Erfahrungen – vielfältige, praktische Anregungen, um Gewalt zu erkennen, zu vermeiden und ihr präventiv zu begegnen.</p> <p>Das Seminar soll Mut machen, dass die oftmals konflikthafte Pflegebeziehung gestaltbar ist.</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Anmeldung</b>	bis 1 Woche vor Veranstaltung
<b>Weitere Informationen</b>	

<b>Titel</b>	<b>Sexuelle Belästigung in der Pflege - ein Thema?</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Pflegekräfte
<b>Termin</b>	<b>20. Mai 2026, 13:00 Uhr -15:00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	Haus 5
<b>Referent / Dozent</b>	Jana Vogel
<b>Beschreibung</b>	<p>Eine anzügliche Geste hier, ein übergriffiger Spruch da - sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz kommt auch in der Pflege vor - darüber gesprochen wird allerdings kaum. Betroffene fühlen sich alleingelassen.</p> <p>Dieses Seminar thematisiert Formen der sexuellen Belästigung in der Pflege und mögliche Strategien zum Umgang mit sexueller Belästigung sowie der notwendigen Diskussion in Teams und Gruppen bei Übergriffen durch Patienten oder Bewohner.</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Weitere Informationen</b>	

## Qualifizierungskurse Pflege und Betreuung

<b>Titel</b>	<b>Fachweiterbildung Pflege in der Psychiatrie (200h)</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Examiniertes (bzw. in Niedersachsen als Pflegefachkraft anerkanntes) Pflegepersonal mit mindestens 2-jähriger Berufserfahrung Psychiatrie
<b>Termin</b>	<b>Voraussichtlich August - Dezember 2026</b> , Blocktermine gemäß Ausschreibung
<b>Ort</b>	Haus 5, Seminarraum
<b>Referent / Dozent</b>	Verschiedene Referenten, fachliche Leitung: Georg Schnieders
<b>Beschreibung</b>	<p>Die Anforderungen in der psychiatrischen Pflege entwickeln sich mit neuen Erkenntnissen aus Pflegewissenschaft und Pflegeforschung stetig weiter.</p> <p>Diese Weiterbildung befähigt Sie, auf Grundlage aktueller pflegewissenschaftlicher und medizinischer Erkenntnisse zur eigenverantwortlichen Pflege und Betreuung psychisch Kranker. Sie diskutieren mit Fachkollegen und Experten Situationen des beruflichen Alltags psychiatrisch Pflegender und entwickeln Lösungsansätze für pflegerische Versorgungskonzepte und -modelle.</p> <p>Als examinierte Pflegefachkraft können Sie Ihre pflegerischen Handlungskompetenzen um das Wissen über Pflege- und Betreuungskonzepte und die Diagnose von psychischen Krankheitsbildern mittels medizinisch-pharmazeutischer Module weiterentwickeln und erlangen darüber hinaus Grundlagenkenntnisse in den Bereichen Recht &amp; Betriebswirtschaft.</p> <p>Sie erlangen fachliche, personale, soziale und methodische Handlungskompetenzen zur Gestaltung der Pflege und Begleitung psychisch kranker Menschen in unterschiedlichen Handlungsfeldern und Versorgungssettings.</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20 - 25
<b>Anmeldung bis</b>	Die Veranstaltung wird ausgeschrieben.
<b>Weitere Informationen</b>	<p><b>Es besteht die Möglichkeit, dass Mitarbeiter, die nicht als Teilnehmer am gesamten Kurs teilnehmen, an einzelnen Lehrveranstaltungen teilnehmen.</b></p> <p><b>Bitte wenden Sie sich an <a href="mailto:fortbildung@fontheim.de">fortbildung@fontheim.de</a>.</b></p> <p>Der Stundenplan wird intern in roXtra veröffentlicht.</p>

<b>Titel</b>	<b>Pflegehelperschulung</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Im psychiatrischen Pflegeheim in der Pflege beschäftigte Mitarbeiter mit und ohne pflegerische Grundausbildung
<b>Termin</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>07./08. Mai 2026</b>, jeweils 08:00 Uhr - 15:00 Uhr Prüfung: 17. April 2026, 12:30 Uhr - 13:30 Uhr (Prüfer: Frau Liesegang)</li> <li>• <b>08./09. Oktober 2026</b>, jeweils 08:00 Uhr - 15:00 Uhr Prüfung: 07. November 2025 12:30 Uhr -13:30 Uhr (Prüfer: Frau Liesegang)</li> </ul>
<b>Ort</b>	Haus 5, Computerraum
<b>Referent / Dozent</b>	Susanne Alfeldt, Silvia Schmidt, Heike Lüttich, Kai Matthias Prüfung: Stephanie Liesegang oder Mareike Schulz
<b>Beschreibung</b>	<p>Diese Schulung befähigt Mitarbeiter ohne Pflegeausbildung, grundpflegerische Tätigkeiten sicher und fachlich korrekt auszuführen und Grundlagen pflegerischer Versorgung zu erlernen.</p> <p>Ebenso bietet die Schulung die Möglichkeit, bereits erworbene Fähigkeiten aufzufrischen und zu festigen.</p> <p>Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundpflege &amp; Krankenbeobachtung</li> <li>• Einblick in Prophylaxen in der Pflege</li> <li>• Erhebung von Vitalzeichen</li> </ul> <p>Der Kurs beinhaltet praktische Übungen und endet mit einer Abschlussprüfung nach einem Praxisblock, die auf dem eigenen Wohnbereich absolviert wird.</p> <p>Während des Praxiseinsatzes werden die Theorieinhalte durch praktische Übungen unter Anleitung durch die Pflegefachkräfte des jeweiligen Wohnbereichs auf Grundlage eines Lernbegleithefts geübt.</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	10, mindestens 6 Teilnehmer (!)
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Interessenten melden sich bitte bei der zuständigen Wohnbereichs- oder bei der Pflegedienstleitung des Heims.</p> <p>Pflichtfortbildung für Mitarbeiter der Pflege im Heim ohne staatlich anerkanntes Examen. Die Teilnahme an allen Fortbildungsteilen ist verpflichtend, Fehlzeiten müssen ggf. nachgeholt werden.</p> <p>Der Kurs ist modular aufgebaut und berechtigt zur Teilnahme am Aufbaukurs Pflegeassistenz nach erfolgreicher Beendigung der Probezeit sowie in Rücksprache mit der zuständigen Wohnbereichs- und Pflegedienstleitung.</p>

<b>Titel</b>	<b>Pflegeassistenzschulung</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Im psychiatrischen Pflegeheim in der Pflege beschäftigte Mitarbeiter mit und ohne pflegerische Grundausbildung
<b>Termin</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>18./19. Juni 2026</b>, 08:00 Uhr - 15:00 Uhr Prüfung: 17. Juli 2026, 12:30 Uhr - 13:30 Uhr (Prüfer: Frau Liesegang)</li> </ul>
<b>Ort</b>	Haus 5, Computerraum
<b>Referent / Dozent</b>	Susanne Alfeldt, Silvia Schmidt, Heike Lüttich, Kai Matthias
<b>Beschreibung</b>	<p>Diese Modulschulung befähigt Mitarbeiter ohne Pflegeausbildung, welche die Pflegehelferschulung erfolgreich absolviert haben, ausgewählte behandlungspflegerische Tätigkeiten sicher und fachlich korrekt auszuführen.</p> <p>Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Injektionen</li> <li>• Sonden und Katheter</li> <li>• Assessments, rechtliche Rahmenbedingungen, Medikamente</li> </ul> <p>Der Kurs beinhaltet praktische Übungen und endet mit einer Abschlussprüfung nach einem Praxisblock, die auf dem eigenen Wohnbereich absolviert wird.</p> <p>Während des Praxiseinsatzes werden die Theorieinhalte durch praktische Übungen unter Anleitung durch die Pflegefachkräfte des jeweiligen Wohnbereichs auf Grundlage eines Lernbegleithefts geübt</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	10, mindestens 6 Teilnehmer (!)
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Interessenten melden sich bitte bei der zuständigen Wohnbereichs- oder bei der Pflegedienstleitung des Heims.</p> <p>Die Teilnahme an allen Fortbildungsteilen ist verpflichtend, Fehlzeiten müssen ggf. nachgeholt werden.</p>

<b>Titel</b>	<b>Befähigungsnachweis intramuskuläre Injektionen - „Spritzenschein“</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Als Pflegefachkräfte anerkannte und tätige Mitarbeiter (z. B. Heilerziehungspfleger, Altenpfleger), die intramuskuläre Injektionen verabreichen sollen, bei denen aber die formalen Voraussetzungen zur Aufgabenübertragung nicht vorliegen.
<b>Termin</b>	<b>Termine auf Anfrage</b>
<b>Ort</b>	Haus 5, Computerraum
<b>Referent / Dozent</b>	Kai Matthias
<b>Beschreibung</b>	<p>Bei der Übertragung ärztlicher Aufgaben an pflegerisches Personal ist besondere Aufmerksamkeit und Umsicht geboten. Dies trifft besonders bei Maßnahmen zu, die Risiken von Nebenwirkungen oder Komplikationen mit sich bringen. Die Durchführung von intramuskulären Injektionen ist eine prinzipiell risikobehaftete Tätigkeit, bei deren Übernahme besondere Fachkenntnisse erforderlich sind und nachgewiesen werden müssen.</p> <p>In dieser Schulung werden Mitarbeiter, die während ihrer Ausbildung nicht die erforderliche Fachkompetenz zur Übernahme von intramuskulären Injektionen erlangen konnten, intensiv für die Verabreichung von intramuskulären Injektionen geschult.</p> <p>Die theoretische Unterweisung beinhaltet anatomische Grundkenntnisse, sowie die Vermittlung der Injektionstechnik sowie mögliche Risiken, Komplikationen und Präventionsmaßnahmen bei i. m. Injektionen. Ergänzend werden die rechtlichen und hygienischen Rahmenbedingungen sowie relevante Medikamente besprochen.</p> <p>Der praktische Schulungsteil findet auf den Bereichen unter Aufsicht von Pflegefachkräften statt.</p> <p>Abschließend findet eine Abschlussprüfung durch den zuständigen Oberarzt im Bereich statt.</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	10
<b>Weitere Informationen</b>	Interessenten melden sich bitte bei der zuständigen Pflegedienstleitung

<b>Titel</b>	<b>Refresher-Kurs Praxisanleiter (24h)</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Aktiv ausbildende Praxisanleiter
<b>Termin</b>	<p>Ganztägige Veranstaltungsreihen, jeweils 3 Tage, 8:00-16:00 Uhr</p> <p>Termine:</p> <p>Thema: Von herausfordernden und schwierigen Auszubildenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>22.-24. April 2026</b></li> <li>• <b>26.-28. August 2026</b></li> <li>• <b>25.-27. November 2026</b></li> <li>• <b>09.-11. Dezember 2026</b></li> </ul>
<b>Ort</b>	Pflegeschulzentrum (PSZ) Goslar Schützenallee 6-9 38644 Goslar
<b>Referent / Dozent</b>	PSZ Goslar
<b>Beschreibung</b>	<p><b>Jährliche berufspädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleiter gem. § 4 PflAPrV</b></p> <p>Diese Fortbildung richtet sich an Pflegefachkräfte, die bereits eine Weiterbildung zum Praxisanleiter absolviert haben. Sie dient dazu, Ihre Kenntnisse um neue Entwicklungen aus verschiedenen Bereichen zu erweitern und auf den neuesten Stand zu bringen.</p> <p>Dabei werden Ihnen berufspädagogische und rechtliche sowie politische Neuerungen praxisnah vermittelt und mit Ihnen diskutiert. Im Austausch mit anderen Praxisanleitern haben Sie die Möglichkeit, Ihre Erfahrungen, Anregungen und eigene Lernziele zu reflektieren.</p> <p>Mit dem neu erworbenen Wissen und Erkenntnissen tragen Sie unmittelbar zur Fortentwicklung der Ausbildungs- und Anleitungsqualität im beruflichen Alltag bei.</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	Vom Veranstalter limitiert
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Anmeldungen per Mail an <a href="mailto:fortbildung@fontheim.de">fortbildung@fontheim.de</a></p> <p>Jährliche Pflichtfortbildung für ausbildende Praxisanleiter der generalistischen Pflegeausbildung. Fehlzeiten müssen nachgeholt werden. Die Kosten übernimmt DR. FONTHEIM. <b>Achtung: Bei Verhinderung muss umgehend storniert werden, ab 7 Tage vor Veranstaltungs-beginn berechnet der Veranstalter 80% der Kosten!</b></p> <p>Weitere Informationen erhalten angemeldete Teilnehmer ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn vom Veranstalter per Mail!</p>

<b>Titel</b>	<b>Refresherkurs Alltagsbegleiter (16h)</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Alltagsbegleiter, für die gemäß § 43b/53c eine Fortbildungspflicht besteht
<b>Termin</b>	extern, Rückfragen bei Frau Liesegang
<b>Ort</b>	extern
<b>Referent / Dozent</b>	extern
<b>Beschreibung</b>	<p><b>Jährliche Pflichtfortbildung für Alltagsbegleiter gem. §43b/53c SGB XI</b></p> <p>Bei dieser Fortbildung handelt es sich um die gesetzlich festgelegten 16 Stunden, die eine Betreuungsfachkraft nach §43b/53c jährlich absolvieren muss.</p> <p>Diese Nachschulung dient der Reflexion, der Aktualisierung und dem Erfahrungsaustausch.</p> <p>In dieser Fortbildung setzen Sie sich mit der Rolle des Alltagsbegleiters auseinander und aktualisieren Ihr bereits vorhandenes Wissen durch die Präsentation von Neuerungen.</p> <p>Sie lernen beeinträchtigte Menschen durch einfühlsame Gespräche und neue Beschäftigungskonzepte konstant zu unterstützen und zu motivieren.</p> <p>Durch den Erfahrungsaustausch mit anderen Alltagsbegleitern gewinnen Sie neuen Ideen und Anregungen zur Anwendung im Berufsalltag.</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Anmeldung/Anfragen bei Frau Liesegang <a href="mailto:s.liesegang@fontheim.de">s.liesegang@fontheim.de</a></p> <p>Jährliche Pflichtfortbildung für Alltagsbegleiter gem. §43b/53c SGB XI</p>

# Qualitäts- und Risikomanagement / Organisationsentwicklung

<b>Titel</b>	<b>Verhalten bei Großschadenslagen – Grundlagen des Krankenhaus Alarm- und Einsatzplans</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Führungskräfte und einarbeitungsverantwortliche Mitarbeiter
<b>Termin</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>17. Februar 2026</b> 13:00 Uhr - 14:00 Uhr</li> <li>• <b>17. Juni 2026</b> 13:00 Uhr - 14:00 Uhr</li> <li>• <b>19. November 2026</b> 13:00 Uhr - 14:00 Uhr</li> </ul> <p>Weitere Termine auf Anfrage</p>
<b>Ort</b>	Haus 5, Seminarraum
<b>Referent / Dozent</b>	Tanja Peterson
<b>Beschreibung</b>	<p>In Notfallsituationen wie Brand, Amoklauf, Geiselnahme oder einem langanhaltenden Stromausfall sind klare Verhaltensregeln und Abläufe entscheidend, um Menschenleben zu schützen. Für den Standort Liebenburg wurden diese wichtigen Regelungen in einem Alarm- und Einsatzplan zusammengefasst (veröffentlicht in roXtra) und die Regelungen werden regelmäßig evaluiert und erweitert.</p> <p>Die Teilnahme an der Schulung trägt dazu bei, die Sicherheit aller Mitarbeitenden und Patienten in kritischen Situationen maßgeblich zu erhöhen.</p> <p>Die Schulung richtet sich an Führungskräfte, Verantwortliche für Schulung und Einarbeitung sowie Mitglieder der Krankenhouseinsatzleitung. Ziel ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, relevante Abläufe eigenständig zu schulen und diese in Gremien oder Teammeetings ihrer jeweiligen Bereiche weiterzugeben.</p> <p><u>Schulungsinhalte:</u>  <b>Krankenhaus Alarm- und Einsatzplan (KAEP):</b> Einführung und Bedeutung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Krankenhouseinsatzleitung:</b> Aufgaben und Verantwortlichkeiten.</li> <li>• <b>Verhaltensregeln und Abläufe:</b> Praxisnahe Anweisungen für Großschadenslagen wie Brand, Amoklauf, Geiselnahme oder Blackouts.</li> </ul>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	30
<b>Weitere Informationen</b>	Neue Mitarbeitende sollen innerhalb der ersten 6 Monate an einer KAEP Schulung teilnehmen (zentrale Schulung oder teaminterne Schulung auf den Bereichen). Die Schulung sollte jährlich teamintern in Verantwortung der jeweiligen Führungskraft wiederholt werden.

<b>Titel</b>	<b>CIRS – aus kritischen Ereignissen lernen</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Interessierte Mitarbeiter
<b>Termin</b>	<b>12. Mai 2026</b> 13:00 Uhr – 14:00 Uhr  Weitere Termine auf Anfrage
<b>Ort</b>	Haus 5, Bibliothek
<b>Referent / Dozent</b>	Dr. Stefan Pilz
<b>Beschreibung</b>	<p>„Ein Fehler ist ein Ereignis, dessen großer Nutzen sich noch nicht zu Deinem Vorteil ausgewirkt hat.“ (Thomas A. Edison)</p> <p>Moderne Fehlerforschung sieht die Hauptfehlerursachen in Kommunikations- und Teamversagen, organisatorischen Mängeln und Defiziten im Selbstverständnis der Organisation. Diese Perspektive löst zunehmend die traditionelle Sichtweise ab, wonach Fehler vor allem individuelle Fehler sind und auf Trainings- und Motivationsdefiziten der Mitarbeiter beruhen.</p> <p>Das Critical Incident Report System (CIRS) ist ein System, in dem kritische Ereignisse mit Gefährdungsmöglichkeit für Patienten und Bewohner systematisch aufgegriffen werden. Deren Analyse soll zu Maßnahmen führen, die eine Wiederholung dieser oder ähnlicher kritischer Ereignisse verhindern und damit die Sicherheit im Behandlungsprozess verbessern.</p> <p>In dieser Fortbildung erlernen Sie die inhaltlichen Grundlagen von CIRS zur Erfassung und Bewertung kritischer (Beinahe-)Ereignisse in der Patienten- und Bewohnerversorgung. Anhand ausgewählter Fallbespiele diskutieren wir den Umgang mit solchen Ereignissen und welche Lehren wir aus ihnen ziehen können.</p> <p>Eine proaktive, vertrauensvolle Fehlerkultur („safety culture“ im Gegensatz zur „blame culture“, die Schuldige sucht), erhöht die Behandlungs- und Betreuungsqualität und die Patientensicherheit. CIRS ist für uns eine Fundgrube zum Lernen.</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Weitere Informationen</b>	

<b>Titel</b>	<b>Konflikte schüren und beruhigen lernen – im Getümmel handlungsfähig bleiben</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Interessierte Mitarbeiter
<b>Termin</b>	von 08:30 Uhr - 13:30 Uhr  • <b>01. September 2026</b>
<b>Ort</b>	Haus 5, Seminarraum
<b>Referent / Dozent</b>	Dr. Stefan Pilz
<b>Beschreibung</b>	<p>Konflikte haben keinen guten Ruf. Gleichwohl haben sie eine wichtige Funktion beim Aufeinandertreffen von Interessengegensätzen.</p> <p>Das Wissen um Eskalations- und Deeskalationsdynamiken von Konflikten ist wichtig um in konflikthaften Situationen handlungsfähig zu bleiben. Gleichzeitig hilft die Anwendung bewährter Strategien und Erfahrungen aus mehr als 50 Jahren Konfliktforschung und -praxis Konflikte so zu transformieren, dass sie ihre Dysfunktionalitäten verlieren.</p> <p>„Konfliktfähigkeiten“ sind elementar in einem sich immer mehr polarisierenden und beschleunigenden gesellschaftlichen Umfeld bei gleichzeitig zunehmenden Herausforderungen im Kleinen wie im Großen. Und je mehr man übt, umso eher merkt man, dass Konfliktklärung funktioniert und sogar Spaß machen kann.</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	max. 20
<b>Weitere Informationen</b>	

## Achtsamkeit und Selbstmanagement / Gesunderhaltung

<b>Titel</b>	<b>„Ich kann mich aufregen, bin aber nicht dazu verpflichtet“ – Achtsamkeitstraining by Fontheim NEU</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Alle interessierten Mitarbeiter (Auswahlverfahren)
<b>Termine</b>	Start: <b>07. April 2026</b> → 7 Termine – dienstags von 13:00-14:30 Uhr
<b>Ort</b>	Haus 5 (Seminarraum oder Bibliothek)
<b>Referenten / Dozenten</b>	Anica Fortak & Michaela Roß
<b>Beschreibung</b>	<p>Eine achtsame Lebensführung bietet einen Weg zu mehr Gelassenheit – sie befähigt uns, alltäglicher Hektik, Stress und Unzufriedenheit dauerhaft wirksam entgegenzutreten. Sie verhilft uns dazu, unser Arbeitsleben bewusst mitzugestalten – zu unserem eigenen Nutzen und dem unserer Patienten, Bewohner und Kollegen.</p> <p>Alles, was wir für eine achtsame Lebensführung benötigen, haben wir stets dabei: uns selbst.</p> <p>Es bedarf einer bewussten Entscheidung und ein bisschen Übung ...und gesund ist es auch!</p> <p>Dazu laden wir Sie ein!</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	siehe Relias
<b>Weitere Informationen</b>	

<b>Titel</b>	<b>Experimentieren mit Achtsamkeit (Reihe mit verschiedenen Schwerpunkten zum Thema Achtsamkeit)</b>	
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	<b>Alle interessierten Mitarbeiter</b>	
<b>Termine</b>	<b>24. Februar</b>	Experimentieren mit achtsamem Essen
	<b>März</b>	folgt
	<b>April</b>	folgt
	<b>Mai</b>	folgt
	<b>11. Juni</b>	Achtsamkeit im Pflege- und Berufsalltag – gezielte Interventionen anbieten
	<b>25. August</b>	Experimente im Umgang miteinander
	<b>September</b>	folgt
	<b>27. Oktober</b>	Experimentieren mit achtsamer Begegnung und Kommunikation
	<b>04. November</b>	Experimentieren mit dem Atem
<b>Ort</b>	Seminarraum, Bibliothek, Physiotherapie (Yogaraum), Ergotherapie (Hs. 6) → <b>Bitte achten Sie auf den in Relias angegebenen Veranstaltungsort</b>	
<b>Referenten / Dozenten</b>	Silvia Finger, Claudia Stüber, Jana Vogel, Michaela Roß, Sibylle Schülling, Laura Schrapschröer, Dr. Stefan Pilz und Lars Bienek	
<b>Beschreibung</b>	Einen Weg zu mehr Gelassenheit bietet eine achtsame Lebensführung – sie befähigt uns, alltäglicher Hektik, Stress und Unzufriedenheit dauerhaft wirksam entgegenzutreten. Sie verhilft uns dazu, unser Arbeitsleben bewusst mitzugestalten – zu unserem eigenen Nutzen und dem unserer Patienten, Bewohner und Kollegen. Alles, was wir für eine achtsame Lebensführung benötigen, haben wir stets dabei: uns selbst. Es bedarf einer bewussten Entscheidung und ein bisschen Übung ...und gesund ist es auch! Wir laden Sie herzlich zu unserer Reihe <b>Experimentieren mit Achtsamkeit</b> ein.	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	siehe Relias	
<b>Weitere Informationen</b>	Die Kurse können auch einzeln belegt werden.	

<b>Titel</b>	<b>Wertschätzung im Arbeitsalltag – Vortragsreihe zum BGM der Fa. Evers <b>NEU</b></b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Alle Mitarbeitenden
<b>Termin</b>	<b>11. Juni 2026</b> von 10:00-11:00 Uhr
<b>Ort</b>	Haus 5 (Bibliothek oder Seminarraum)
<b>Referent / Dozent</b>	<b>Frau Rennspieß</b>
<b>Beschreibung</b>	<p>Wertschätzung ist ein Schlüsselfaktor für Motivation, Zusammenhalt und psychische Gesundheit im Unternehmen. In diesem Format erfahren Sie, wie Anerkennung wirkt, wie sie authentisch vermittelt wird – und welchen positiven Einfluss sie auf das Miteinander und Leistungsbereitschaft hat.</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung von Wertschätzung im beruflichen Kontext</li> <li>• Formen und Wirkweisen von Anerkennung</li> <li>• Verbindung zwischen Wertschätzung und psychischer Gesundheit</li> <li>• Kommunikation als Werkzeug der Wertschätzung</li> <li>• Reflexion eigener Haltung und Sprache</li> <li>• Praktische Impulse zur Integration in den Führungs- und Teamalltag</li> </ul>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20-50 Teilnehmer
<b>Weitere Informationen</b>	

<b>Titel</b>	<b>Zeitmanagement – Vortragsreihe zum BGM der Fa. Evers <b>NEU</b></b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Alle Mitarbeitenden
<b>Termin</b>	<b>22. April 2026</b> von 10:00-11:00 Uhr
<b>Ort</b>	Haus 5 (Seminarraum)
<b>Referent / Dozent</b>	
<b>Beschreibung</b>	<p>Ein gut funktionierendes Zeitmanagement trägt dazu bei, dass Mitarbeitende Potenziale ausschöpfen und produktiv arbeiten können. Im Rahmen des Vortrages werden Grundlagen des Zeitmanagements und bewährte Methoden dazu vorgestellt. Ziel ist es, praktische Tipps für den Arbeitsalltag zu geben.</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Pareto-Prinzip</li> <li>• Prioritäten setzen mit dem Eisenhower-Prinzip</li> <li>• Die Pomodoro-Variante</li> <li>• Die 60-60-30 Methode</li> <li>• Tagesplan mit ALPEN</li> <li>• Zeitfresser erkennen</li> <li>• Umgang mit Störungen</li> <li>• Tipps für den Arbeitsalltag</li> <li>• Schluss mit Aufschieben</li> <li>• Leistungskurve berücksichtigen</li> <li>• Wichtige Zeitgewinn-Regeln</li> </ul>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20-50 Teilnehmer
<b>Weitere Informationen</b>	

## Führungskräfteentwicklung

<b>Titel</b>	<b>Mitarbeitergespräche führen</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Leitungskräfte
<b>Termin</b>	<b>27. April 2026 13:00-14:30 Uhr</b>
<b>Ort</b>	Haus 5, Bibliothek
<b>Referent / Dozent</b>	Georg Schnieders
<b>Beschreibung</b>	<p>Mitarbeitergespräche stellen eine sinnvolle Ergänzung zur täglichen Kommunikation im Arbeitsalltag dar, denn sie sorgen für Klarheit und Transparenz in der Zusammenarbeit.</p> <p>Sie lernen, die Gespräche gut vorzubereiten und sie strukturiert sowie konstruktiv durchzuführen, auch im Hinblick auf das eigene Gesprächsverhalten.</p> <p>Durch Praxistipps wird Ihr Vorgehen in schwierigen Gesprächssituationen für einen respektvollen Umgang gefördert und durch das Aufzeigen typischer Fehler und Fallen werden Sie optimal auf die Gesprächsführung vorbereitet.</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Weitere Informationen</b>	

<b>Titel</b>	<b>Führungskräfte-Vertiefungsseminar zum Grundlagentag <b>NEU</b></b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Leitungskräfte, die am Grundlagenseminar teilgenommen haben
<b>Termin</b>	<u>1-tägiges Seminar, jeweils 09:00-ca. 16.00 Uhr</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>09. März 2026</b></li> <li>• <b>10. März 2026</b></li> <li>• <b>08. April 2026</b></li> </ul>
<b>Ort</b>	Haus 5, Seminarraum
<b>Referent / Dozent</b>	Lars Herrmann (Arbeitszeitberatung Kutscher)
<b>Beschreibung</b>	<p>Nach dem erfolgreichen Grundlagenseminar im vergangenen Jahr geht es nun in die Vertiefung. Diese Veranstaltung bietet Raum, um Erfahrungen zu reflektieren, Perspektiven zu erweitern und die eigene Rolle als Führungskraft weiterzuentwickeln. Im Fokus stehen Austausch auf Augenhöhe, praxisnahe Impulse und die Stärkung persönlicher Führungskompetenzen - angepasst an die aktuellen Herausforderungen im Führungsalltag.</p> <p><b><u>Im Vertiefungsseminar erwarten Sie folgende Inhalte:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwierige und konfliktbehaftete Gespräche führen als Leitthema</li> <li>• Erfolgreiches Konfliktmanagement</li> <li>• Arbeiten mit Fallbeispielen</li> <li>• Diskussion &amp; Austausch</li> </ul>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	Die Teilnehmeranzahl ist auf maximal 17 Personen begrenzt
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Die Veranstaltung wird grundsätzlich ausgeschrieben. Wenn mehr Anmeldungen als verfügbare Plätze vorliegen, erfolgt eine Auswahl.</p> <p>Anmeldungen bitte an <a href="mailto:fortbildung@fontheim.de">fortbildung@fontheim.de</a></p>

## IT und Software

<b>Titel</b>	<b>Lernmanagementsystem Relias® Schulung für Führungskräfte (Grundkurs)</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Leitungen aller Bereiche, die die Qualifizierungsplanung und -begleitung von Mitarbeitern übernehmen bzw. die Einhaltung dokumentieren
<b>Termin</b>	jeweils von 13:00 Uhr - 14:00 Uhr <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>16. März 2026</b></li> </ul> <p>Weitere Termine auf Anfrage.</p>
<b>Ort</b>	Haus 5, Computerraum
<b>Referent / Dozent</b>	Kai Matthias
<b>Beschreibung</b>	<p>In der Anwenderschulung für das Lernmanagementsystem zeigen wir Ihnen, wie Sie das Programm mit allen Funktionen, die Ihnen in der <b>Führungskraftrolle</b> zur Verfügung stehen, nutzen können.</p> <p>Folgende Themen erwarten Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anmeldung/Abmeldung im System</li> <li>• An-/Abmeldung von Teilnehmern zu Veranstaltungen / Kursen / Lehrplänen</li> <li>• Bestätigungen von Teilnahmen</li> <li>• Berichtswesen</li> </ul>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	16
<b>Weitere Informationen</b>	Bitte bringen Sie, soweit vorhanden, Ihre Zugangsdaten mit zum Termin!

<b>Titel</b>	<b>Lernmanagementsystem Relias® effektive Fortbildungsplanung mit Berichten</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Führungskräfte (fortgeschritten)
<b>Termin</b>	jeweils von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>04. Mai 2026</b></li> <li>• <b>16. November 2026</b></li> </ul> Weitere Termine auf Anfrage
<b>Ort</b>	Haus 5, Computerraum
<b>Referent / Dozent</b>	Kai Matthias
<b>Beschreibung</b>	<p><b>Wollen Sie, dass Ihre Fortbildungsplanung einfacher wird? Wollen Sie mit einem Klick sehen, wie viele und welche Ihrer Mitarbeiter schon bei der praktischen Löschübung teilgenommen haben?</b></p> <p>Dann ist dieser Kurs für Sie genau richtig!</p> <p>Sie erhalten einen Überblick über die verschiedenen Berichtsarten, Berichtsfilter und erlernen, wie Sie bereits gespeicherte Berichte anpassen und in Ihrer täglichen Arbeit nutzen können. Sie werden in Schritt-für-Schritt-Übungen befähigt, eigene Berichte zu erstellen und bedarfsweise zu automatisieren.</p> <p>Sie tauschen sich mit Ihren Kolleginnen und Kollegen über notwendige Berichte aus und lernen voneinander.</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	16
<b>Weitere Informationen</b>	Bitte bringen Sie, soweit vorhanden, Ihre Zugangsdaten mit zum Termin!

<b>Titel</b>	<b>MEONA® Ersteinweisung</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Alle Mitarbeiter, die eigenverantwortlich im MEONA® Programm dokumentieren.
<b>Termin</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ärzte/Psych.:</b> jeder erste Mittwoch im Monat 14:00 Uhr – 16:00 Uhr</li> <li>• <b>Pflege:</b> jeder erste Dienstag im Monat 13:00 Uhr – 15:00 Uhr</li> <li>• Therapiebereiche: bereichsinterne Organisation</li> </ul> <p><b>Vereinzelt können die Uhrzeiten bzw. Termine aus organisatorischen Gründen abweichen.</b></p>
<b>Ort</b>	Haus 5, Computerraum
<b>Referent / Dozent</b>	MEONA-Key-User mit Trainerlizenz
<b>Beschreibung</b>	<p>Sie werden als Mitarbeiter mit dem klinikinternen MEONA® Programm umgehen, in dem die Patientendokumentation hinterlegt ist.</p> <p>Diese Unterweisung wird Sie unterstützen, einen allgemeinen Überblick in das Programm sowie dessen Grundfunktionen zu erlangen und mit den Dokumentationserfordernissen vertraut zu werden.</p> <p>Das Programm MEONA® unterliegt dem Medizinproduktgerecht. Gemäß den geltenden Vorgaben sind wir verpflichtet, eine Erstunterweisung für jeden Anwender durchzuführen und zu dokumentieren.</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	8
<b>Weitere Informationen</b>	<p>Die Mitarbeiter werden bei Einstellung durch Fort- und Weiterbildung geplant und eingeladen</p> <p>Rückfragen oder Anfragen zu Auffrischungsschulungen an <a href="mailto:fortbildung@fontheim.de">fortbildung@fontheim.de</a></p>

<b>Titel</b>	<b>Einführung in Thepla®</b>	
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Neu eingestellte Ärzte und Psychologen	
<b>Termin</b>	<b>13. Januar 2026</b>	<b>14. Juli 2026</b>
	<b>10. Februar 2026</b>	<b>11. August 2026</b>
	<b>11. März 2026</b>	<b>08. September 2026</b>
	<b>14. April 2026</b>	<b>13. Oktober 2026</b>
	<b>12. Mai 2026</b>	<b>10. November 2026</b>
	<b>09. Juni 2026</b>	<b>08. Dezember 2026</b>
<b>Ort</b>	Haus 5 , Computerraum	
<b>Referent / Dozent</b>	Frau von Haacke	
<b>Beschreibung</b>	<p>Sie werden als Mitarbeiter mit den klinikinternen Dokumentationsprogrammen Clinical® und Thepla® umgehen, in dem die Briefschreibung und Therapieplanung sowie –dokumentation erfolgt.</p> <p>Diese Unterweisung wird Sie unterstützen, einen Überblick in den Programmen zu erlangen sowie wichtige Funktionen der Briefschreibung und Therapieplanung zu erlernen, die für Ihre Arbeit auf der Station und den Workflow der korrekten Dokumentation und Informationsweitergabe zu Weiterbehandlern und internen Empfängern der Briefe und Patientendokumentation essentiell sind.</p>	
<b>max. Teilnehmerzahl</b>		
<b>Anmeldung</b>	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist für neu eingestellte Ärzte und Psychologen verbindlich.	
<b>Weitere Informationen</b>		

<b>Titel</b>	<b>Polypoint® Anwenderschulung für Leitungskräfte</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Leitungen mit Dienstplanerfunktion (z. B. Haus-/Stationsleitungen, EGH-Koordinatoren, WBL, Oberärzte, Bereichs-/Abteilungsleiter)
<b>Termin</b>	jeweils von 09:00 Uhr - 09:45 Uhr <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>12. Februar 2026</b></li> <li>• <b>21. Mai 2026</b></li> <li>• <b>09. Juli 2026</b></li> <li>• <b>17. September 2026</b></li> <li>• <b>12. November 2026</b></li> </ul>
<b>Ort</b>	Haus 5, Computerraum
<b>Referent / Dozent</b>	Sarah Trenkel, Annika Graffenberger
<b>Beschreibung</b>	<p><b>(Erstschulung oder Auffrischung)</b></p> <p>In der Anwenderschulung für das Dienstplanprogramm Polypoint® zeigen wir Ihnen, wie Sie das Programm mit allen Planerfunktionen, die Ihnen zur Verfügung stehen, nutzen können.</p> <p>Diese Schulung ist sowohl für neue Leitungskräfte als Erstschulung oder als Auffrischung im Sinne eines Updates geeignet.</p> <p>Es besteht Zeit zur Klärung von Detailfragen bzw. zur Bearbeitung spezieller Fragestellungen.</p> <p>Folgende Themen erwarten Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Anmeldung/Abmeldung im System</li> <li>✓ Funktionen allgemein inkl. Zeitausweis</li> <li>✓ Änderung der Arbeitszeit (Mehr- oder Minderarbeit), wenn diese Funktion bei Ihnen freigeschaltet ist</li> <li>✓ Urlaubsprozess, wenn diese Funktion bei Ihnen freigeschaltet ist</li> <li>✓ Dienstplanerstellung</li> </ul>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	9
<b>Weitere Informationen</b>	Terminanfragen bitte an <a href="mailto:fortbildung@fontheim.de">fortbildung@fontheim.de</a>

<b>Titel</b>	<b>Polypoint® Anwenderschulung für Mitarbeiter mit erweiterten Eintragsrechten</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Alle Mitarbeiter, die eigenständig Einträge im Dienstplanprogramm Polypoint® vornehmen (z. B. Ärzte, Psychologen, Hospitanten, Mitarbeiter der Sozialtherapie, der IT, des Erlösmanagements)
<b>Termin</b>	jeweils von 10:00 Uhr - 11:00 Uhr <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>12. Februar 2026</b></li> <li>• <b>21. Mai 2026</b></li> <li>• <b>09. Juli 2026</b></li> <li>• <b>17. September 2026</b></li> <li>• <b>12. November 2026</b></li> </ul>
<b>Ort</b>	Haus 5, Computerraum
<b>Referent / Dozent</b>	Sarah Trenkel, Annika Graffenberger
<b>Beschreibung</b>	<p>In der Anwenderschulung für das Dienstplanprogramm Polypoint® zeigen wir Ihnen, wie Sie das Programm mit allen Funktionen, die Ihnen zur Verfügung stehen, nutzen können und Ihre Anwesenheits- und Abwesenheitszeiten korrekt dokumentieren.</p> <p>Folgende Themen erwarten Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Anmeldung/Abmeldung im System</li> <li>✓ Funktionen allgemein inkl. Zeitausweis</li> <li>✓ korrektes Eintragen/Änderung der Arbeitszeit (Mehr- oder Minderarbeit)</li> <li>✓ Bearbeiten der Anwesenheiten / Dienstzeiten</li> <li>✓ Eintragen von Urlaubswünschen</li> <li>✓ Jahresplanungsansicht</li> </ul> <p>Es besteht Zeit zur Klärung offener Fragen.</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	9
<b>Weitere Informationen</b>	Terminanfragen bitte an <a href="mailto:fortbildung@fontheim.de">fortbildung@fontheim.de</a>

## Medizinprodukte (einweisungspflichtig)

<b>Titel</b>	<b>Medizingeräteeinweisung nach MPBetreibV (AED, Monitor, mobiles EKG)</b>
<b>Bereich / Zielgruppe</b>	Ärzte, Pflegefachkräfte, Auszubildende (Pflege)
<b>Termin</b>	jeweils von 13:00 Uhr - 14:00 Uhr <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>08. Januar 2026</b></li><li>• <b>09. April 2026</b></li><li>• <b>25. Juni 2026</b></li><li>• <b>30. September 2026</b></li><li>• <b>16. Dezember 2026</b></li></ul>
<b>Ort</b>	Haus 5
<b>Referent / Dozent</b>	Andreas Blume
<b>Beschreibung</b>	<p>Gemäß den Vorgaben des Medizinproduktegesetzes und der Medizinprodukte-Betreiberverordnung sind wir verpflichtet, alle Mitarbeitenden, welche im Umgang mit Medizinprodukten tätig sind zu unterweisen.</p> <p>Da nicht alle Medizinprodukte per Gesetz unterweisungspflichtig sind, fokussiert sich diese Veranstaltung auf folgende drei Geräte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• AED (automatisierter externer Defibrillator)</li><li>• Überwachungsmonitor</li><li>• mobiles EKG-Gerät</li></ul> <p>INFO: Einmalige Unterweisung für alle Pflegefachpersonen, Ärzte sowie Auszubildende</p>
<b>max. Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Weitere Informationen</b>	Pflichtfortbildung für alle Ärzte und Pflegenden (inkl. Auszubildende), möglichst frühzeitig.

## Datenschutzhinweise

Wir nutzen Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zur Seminarverwaltung und -durchführung bzw. zur Erfüllung der gesetzlichen Nachweispflichten (z. B. bei Pflichtfortbildungen).

Hierzu werden ggf. auch externe Dienstleister eingesetzt, die auf die Einhaltung der geltenden Regelungen zum Datenschutz verpflichtet wurden. Eine anderweitige Weitergabe oder Übermittlung Ihrer Daten an Dritte erfolgt nicht.

Es gelten die Datenschutzbestimmungen des Unternehmens.

## Anregungen und Wünsche

Sie vermissen etwas? Sie haben Veranstaltungsideen? Sie haben Vorschläge, wie wir uns verbessern können? Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Wünsche!

## Sie wollen Ihr Wissen teilen?

Sie haben Spaß daran, Ihr Wissen zu teilen und aktiv die Fort- und Weiterbildung mitzugestalten? Wir freuen uns auf Ihre Themen!

Sie führen schon (bereichsinterne) Fortbildungen durch, die auch für weitere Teilnehmer interessant sein könnten?

Sie führen selbst eine Veranstaltung durch oder wissen von einer internen Veranstaltung, die unbedingt im Fortbildungskatalog erscheinen sollte? Wir freuen uns auf Ihr Wissen!

## Kontakt

Senden Sie eine Mail an [fortbildung@fontheim.de](mailto:fortbildung@fontheim.de), rufen Sie an oder sprechen Sie uns persönlich an!

---

### HERAUSGEBER

DR. FONTHEIM Mentale Gesundheit  
Lindenstraße 15  
38704 Liebenburg  
Tel. 05346 81-0  
Fax 05346 81-1333  
Mail [info@fontheim.de](mailto:info@fontheim.de)  
Web [www.fontheim.de](http://www.fontheim.de)

### FORT- UND WEITERBILDUNGSKOORDINATION

Kai Matthias  
Fort- und Weiterbildung  
Tel. 05346 81-2925  
Fax 05346 81-1335  
Mail [fortbildung@fontheim.de](mailto:fortbildung@fontheim.de)